



An den Grossen Rat

23.0940.01

WSU/P230940

Basel, 15. November 2023

Regierungsratsbeschluss vom 14. November 2023

## **Ratschlag betreffend die Erneuerung des Staatsbeitrags an Basel Tourismus für die Jahre 2024 bis 2027**

# Inhalt

<b>1. Begehren</b>	<b>3</b>
<b>2. Begründung des Begehrens</b>	<b>3</b>
2.1 Allgemeines zu Basel Tourismus	3
2.2 Staatsbeitragsverhältnis 2022 bis 2023	3
2.3 Tourismus in Basel-Stadt	4
2.3.1 Rückblick: Entwicklung des Tourismus in Basel-Stadt bis heute	4
2.3.2 Ausblick auf den Tourismus in Basel-Stadt für die kommenden Jahre	6
2.3.3 Bedeutung des Tourismus für den Wirtschaftsstandort Basel-Stadt	8
<b>3. Basel Tourismus in der Periode 2022 bis 2023</b>	<b>8</b>
3.1 Tätigkeitsbereiche und Leistungen von Basel Tourismus	8
3.1.1 Marketing und Verkauf	9
3.1.2 Incoming und Convention Bureau	9
3.1.3 Information und Führungen	9
3.2 Erfüllung des Staatsbeitragsvertrags in der Periode 2022 bis 2023	9
3.3 Finanzielle Situation von Basel Tourismus	11
3.3.1 Bilanz	11
3.3.2 Erfolgsrechnung	11
<b>4. Basel Tourismus in der neuen Periode 2024 bis 2027</b>	<b>13</b>
4.1 Antrag von Basel Tourismus	13
4.2 Antrag des Regierungsrats – Punktuelle Erhöhung der Finanzhilfe bei vierjähriger Laufzeit	14
4.2.1 Ausgangslage	14
4.2.2 Gründe für eine punktuelle Erhöhung der Finanzhilfe	14
4.2.3 Höhe und Laufzeit des Staatsbeitrags	17
4.2.4 Haltung von Basel Tourismus	18
4.3 Finanzielle Situation von Basel Tourismus 2024 bis 2027	18
4.4 Ausblick auf die zu erwartenden Leistungen	18
<b>5. Beurteilung nach §3 Abs. 2 Staatsbeitragsgesetz</b>	<b>19</b>
5.1 Öffentliches Interesse	19
5.2 Keine hinreichende Leistungserbringung ohne die Finanzhilfe	19
5.3 Angemessene Eigenleistung des Leistungsempfängers und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten	19
5.4 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung	20
<b>6. Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>21</b>
<b>7. Rechtsgrundlage</b>	<b>21</b>
<b>8. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung</b>	<b>22</b>
<b>9. Antrag</b>	<b>22</b>

## 1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, das Staatsbeitragsverhältnis mit Basel Tourismus zu erneuern und Ausgaben von jährlich 1.9 Mio. Franken für die Jahre 2024 und 2025 und jährlich 1.95 Mio. Franken (+2.6%) für die Jahre 2026 und 2027 (total 7.7 Mio. Franken), nicht indexiert, zu bewilligen.

Der Regierungsrat möchte einen Leistungsausbau in den Bereichen Nachhaltigkeit und Willkommenskultur. Zudem besteht ein Anpassungsbedarf aufgrund der Teuerung. Diese Mehrkosten von jährlich 150'000 Franken können aber mit den Reserven aufgrund der zu hohen Staatsbeiträge in den Jahren 2022 und 2023 an Basel Tourismus durch diese selbst finanziert werden. Für die von Basel Tourismus übernommenen Aufgaben im Bereich des elektronischen Logiernächtemanagements (eLM) sollen ab dem Jahre 2026 zusätzliche 50'000 Franken pro Jahr gesprochen werden.

Die beantragten Ausgaben für den Staatsbeitrag sind im Budget 2024 eingestellt sowie in der mehrjährigen Finanzplanung berücksichtigt. Rechtsgrundlage für die Finanzhilfe an Basel Tourismus bildet das Standortförderungsgesetz vom 26. September 2006 (SG 910.200).

## 2. Begründung des Begehrens

Der Kanton hat die Umsetzung der kantonalen Tourismusförderung in weiten Teilen an Basel Tourismus delegiert. Basel Tourismus erhält dafür einen Staatsbeitrag sowie einen Grossteil der zweckgebundenen Gasttaxenerträge. Das bestehende Staatsbeitragsverhältnis mit Basel Tourismus läuft am 31. Dezember 2023 aus.

### 2.1 Allgemeines zu Basel Tourismus

Basel Tourismus wurde im Jahr 1890 gegründet. Als privatrechtlich organisierter Verein fördert Basel Tourismus in enger Zusammenarbeit mit den Behörden, dem Gastgewerbe, den kulturellen Institutionen sowie weiteren interessierten Kreisen den Tourismus in Basel und Umgebung. Dabei konzentriert sich Basel Tourismus vorwiegend auf die Promotion und Markenprofilierung der Region im In- und Ausland, die Schaffung von Angeboten und Dienstleistungen für Freizeit- und Geschäftsreisende, Auskunft- und Vermittlungsdienstleistungen per Telefon, E-Mail oder am Schalter, die Öffnung der Distributionskanäle für seine Partner sowie die touristische Interessenvertretung nach aussen und aktive Beteiligung am zielgruppenübergreifenden Marketing für Basel.

Insgesamt arbeiteten Ende 2022 43 Personen bei Basel Tourismus, was 3'550 Stellenprozenten entspricht. Zwei davon waren Praktikanten und Praktikantinnen und eine davon eine Lernende.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden Stellen im Umfang von 400 Stellenprozenten abgebaut oder nicht mehr ersetzt. Aufgrund des wieder ansteigenden Arbeitsvolumens müssen die Bereiche PR/Marketing, Guided Tours und Convention Bureau schrittweise wieder aufgebaut werden. Basel Tourismus erachtet es als wichtig, die Organisation in den Bereichen Digitalisierung & Social Media, sowie Corporate/Business Development und Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Zu diesem Zweck sollen die Stellen wieder vollständig aufgebaut, jedoch in teilweise neuen Bereichen und Funktionen angesiedelt werden. Der Ausbau erfolgt entsprechend der strategischen Stossrichtung und unter Berücksichtigung der Geschäftsentwicklung.

### 2.2 Staatsbeitragsverhältnis 2022 bis 2023

Der Kanton Basel-Stadt unterstützt Basel Tourismus derzeit in der Staatsbeitragsperiode 2022 bis 2023 mit einem nicht indexierten und um 50 Prozent erhöhten Betriebskostenbeitrag in Höhe

von 3.1 Mio. Franken (+1.2 Mio. Franken) für das Jahr 2022 und 2.6 Mio. Franken (+700'000) für das Jahr 2023 (total +1.9 Mio. Franken zusätzlich für beide Jahre). Diesen Staatsbeitrag hat der Grosse Rat auf der Grundlage des Ratschlags Nr. 21.0938.01 am 8. Dezember 2021 beschlossen. Die Laufzeit des aktuellen Staatsbeitragsverhältnisses betrug erstmals und aufgrund der Unsicherheiten in Zusammenhang mit den Folgen der Covid-19-Pandemie nur zwei Jahre. Mit den zusätzlichen Mitteln für die Jahre 2022 und 2023 sollten die zu erwarteten Ausfälle der Gasttaxeneinnahmen zu einem grossen Teil kompensiert werden.

Entgegen der Annahme, dass sich der Tourismus in Basel nur langsam und schrittweise erholen und erst bis im Jahr 2025 auf 85% des Niveaus von 2019 steigen wird, erholte sich der Tourismus hingegen schneller. Bereits im Jahr 2022 erreichte die Logiernächtezahl mit rund 1.3 Millionen bereits rund 91,4% des touristischen Rekordjahrs 2019, was annähernd dem Niveau des Jahres 2017 entspricht. Aufgrund der raschen Erholung des Tourismus im Jahr 2022 konnten die zusätzlichen Staatsbeiträge schwergewichtig für die Nachfrageförderung eingesetzt werden; es wurden zusätzliche Reserven über 765'000 Franken gebildet.

Der Betriebsbeitrag an Basel Tourismus generell stützt sich auf das Standortförderungsgesetz: Gemäss §3 Standortförderungsgesetz sorgt der Regierungsrat dafür, dass die Bekanntheit Basels gesteigert, das Image positiv beeinflusst sowie die Stärken Basels kommuniziert werden; Aufgaben, die Basel Tourismus bereits seit Jahren erfolgreich übernommen hat.

Basel Tourismus hat in der noch laufenden Staatsbeitragsperiode bisher sehr gute Arbeit geleistet und auch die Herausforderungen und Folgen der Covid-19-Pandemie bisher erfolgreich gemeistert. Die an Basel Tourismus geleisteten Beträge sind damit erfolgreich investiert oder als Reserven zurückgestellt worden. Siehe für weitere Details zur aktuellen Staatsbeitragsperiode Kap. 0.

## **2.3 Tourismus in Basel-Stadt**

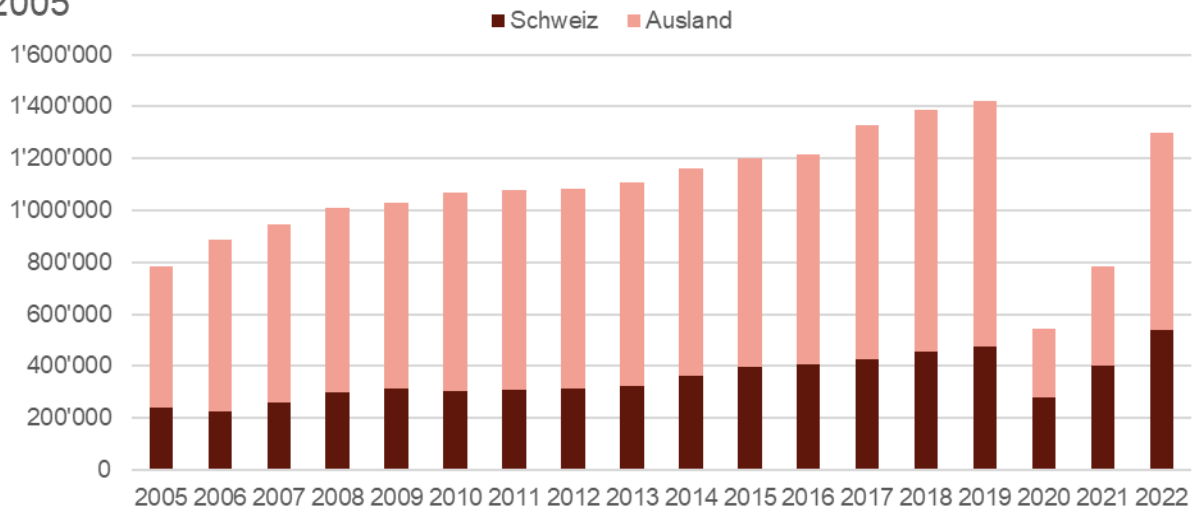
### **2.3.1 Rückblick: Entwicklung des Tourismus in Basel-Stadt bis heute**

Der Tourismus in Basel erlebte in den 15 Jahren zwischen 2004 und 2019 einen deutlichen Aufschwung. Jahr für Jahr kamen mehr Gäste nach Basel. Der Höhepunkt wurde im Jahr 2019 mit 1.42 Millionen Logiernächten erreicht.

Dabei zeigte sich der Tourismus in Basel-Stadt in den vergangenen Jahren gut ausbalanciert, da er sich bezüglich Logiernächte ungefähr in gleichen Teilen auf die drei Segmente (1) Geschäftstourismus, (2) Messe-, Kongress- und Eventtourismus sowie (3) Freizeittourismus mit Fokus Kultur verteilte. Die zunehmende Bedeutung des Freizeittourismus ist unter anderem auf die konsequente Vermarktung Basels als Kultur- und Architekturstadt durch Basel Tourismus zurückzuführen.

**Abbildung 1:**

Logiernächte im Kanton Basel-Stadt nach Herkunft seit 2005



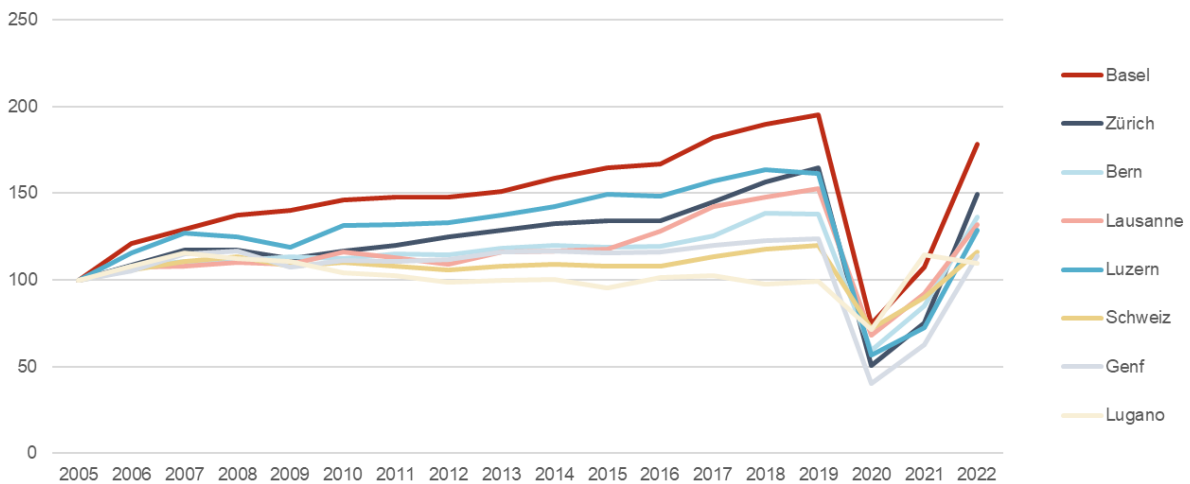
Quelle: Stat. Amt Kanton Basel-Stadt; eigene Auswertung

Ein Vergleich der Logiernächteentwicklung mit anderen Schweizer Städten zeigt zudem, dass sich der Tourismus in Basel in den vergangenen Jahren überdurchschnittlich positiv entwickelt hat:

**Abbildung 2:**

Städtevergleich: Entwicklung der Logiernächte seit 2005

Index: 100 = 2005



Quelle: Beherbergungsstatistik (HESTA); eigene Auswertung

Mit dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie kam der Tourismus jedoch weltweit und auch in Basel-Stadt zeitweise zum Erliegen. Ursächlich waren die weltweit getroffenen Schutzmassnahmen zur Verhinderung der Ausbreitung des Covid-19-Virus, welche dabei alle drei Bereiche des Tourismus (also Geschäftstourismus; Messe-, Kongress- und Eventtourismus; Freizeittourismus) in gleichem Masse trafen. Im Ergebnis fiel die Zahl der Logiernächte in Jahr 2020 auf 545'906 und sank damit um -61.7% gegenüber dem Vorjahr. Dabei ist der Logiernächterückgang sowohl auf einen Rückgang der Übernachtungen von in- als auch von ausländischen Gästen zurückzuführen (Abbildung 1).

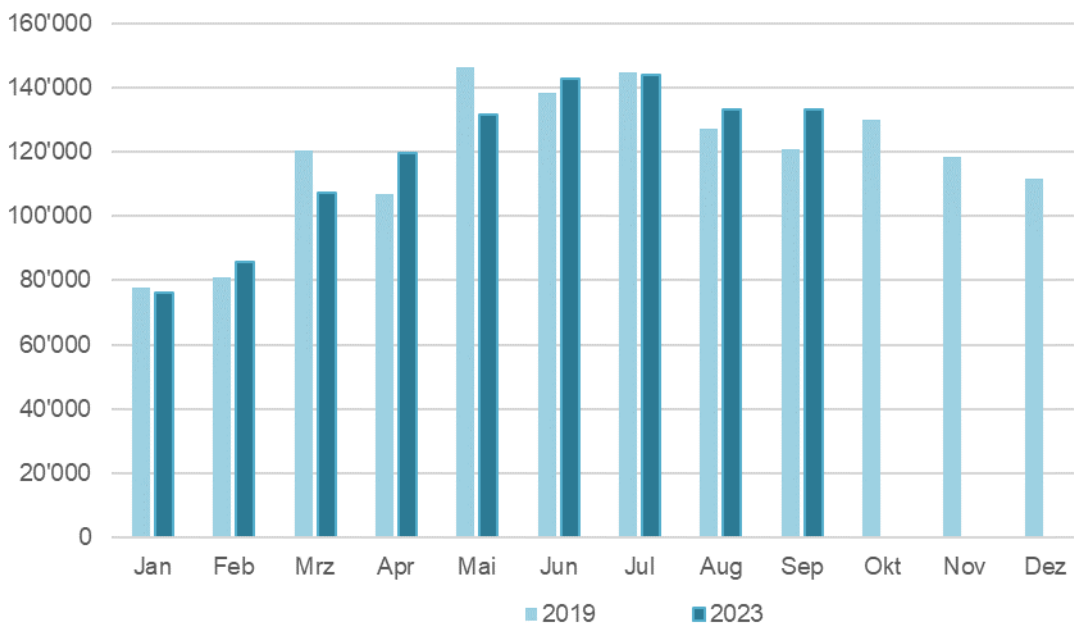
Im Jahr 2021 erholte sich der Tourismus leicht, erste Grossveranstaltungen konnten mittels Schutzkonzepten wieder durchgeführt werden und die Logiernächtezahl stabilisierte sich mit knapp 785'000 auf einem tiefen Niveau. Die seit 2021 weltweit durchgeführten Impfkampagnen und die Immunisierung der Bevölkerung führten dazu, dass 2022 die Covid-19-Einreisebestimmungen sowie die Massnahmen innerhalb der Länder grösstenteils abgeschafft wurden.

Die Erholung des Tourismus im Jahr 2022 übertraf dann auch in vielen Ländern die Erwartungen.<sup>1</sup> Die Logiernächtezahl erreichte mit rund 1.3 Millionen bereits rund 91,4% des touristischen Rekordjahrs 2019. Insbesondere entwickelte sich der Binnentourismus mit erstmals über einer halben Million Schweizer Gästen erfreulich und übertraf mit einem Plus von 12.6% sogar das Rekordjahr 2019; dies auch vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Unsicherheiten bei Reisen im Ausland und den zusätzlichen Marketingaktivitäten von Basel Tourismus für den Schweizer Markt.

Ein Blick auf die aktuellen Logiernächtezahlen zeigt, dass die Erholung des Tourismus weiter voranschreitet. Die Übernachtungszahlen lagen in den ersten neun Monaten des Jahres 2023 mit insgesamt 1'073'411 Übernachtungen dank starken Sommer- und Herbstmonaten wieder auf dem Niveau von 2019<sup>2</sup>:

**Abbildung 3:**

### Logiernächte nach Monat, Kanton Basel-Stadt



Quelle: Stat. Amt Kanton Basel-Stadt; eigene Auswertung

### 2.3.2 Ausblick auf den Tourismus in Basel-Stadt für die kommenden Jahre

Die Aussichten für den Tourismus weltweit und in Basel-Stadt hängen einerseits vom weiteren Verlauf der Pandemie ab und andererseits von der unsicheren wirtschaftlichen und geopolitischen Lage, die durch den Krieg in der Ukraine hervorgerufen wurde.

Die geringere Krankheitsschwere in Verbindung mit der höheren Immunität der Bevölkerung führte zur Aufhebung der Reiserestriktionen und damit zur Erholung des stark angeschlagenen Tourismussektors. Die WHO hob den internationalen Corona-Gesundheitsnotstand im Mai 2023 auf.

<sup>1</sup> Siehe OECD Tourism Trends and Policies 2022 vom 30. November 2022 [OECD Tourism Trends and Policies 2022 | en | OECD](https://www.oecd.org/tourism/trends-and-policies-2022/)

<sup>2</sup> Vgl. Basel Tourismus im September 2019, Tourismus Statistik, Statistisches Amt Basel-Stadt: <https://www.statistik.bs.ch/nm/2019-basler-tourismus-im-september-2019-pd.html> und im September 2023 <https://www.statistik.bs.ch/nm/2023-basler-tourismus-im-september-2023-pd.html>

Die wirtschaftlichen Auswirkungen der russischen Aggression gegen die Ukraine und der veränderte wirtschaftliche und geopolitische Kontext bringen jedoch neue Herausforderungen und können die Aussicht auf vollständige Erholung des internationalen Tourismus trüben. Dazu kommt, dass die Leistungserbringer (Hotels, Gastronomie) mit verschiedenen Herausforderungen wie z.B. dem Fachkräftemangel oder der Energie-Mangellage konfrontiert sind. Sicherheit und Stabilität sind zentral für eine prosperierende Tourismusindustrie. Die Prognosen sind entsprechend mit Unsicherheiten behaftet.

Unter der Annahme, dass die Erholung im Tourismus weiter voranschreitet und sich der Freizeittourismus positiv entwickelt und weiterhin Grossanlässe in der Schweiz möglich sind, geht Basel Tourismus in seiner aktuellen Prognose davon aus, dass die touristische Nachfrage mit den nötigen Anstrengungen in 2023 und in den folgenden Jahren weiter anziehen wird.

Aufgrund der positiven Entwicklung der Übernachtungen im Jahr 2022 sowie in den ersten drei Quartalen 2023 geht der Regierungsrat davon aus, dass spätestens im Jahr 2024 die Übernachtungen wieder den Stand von 2019 erreicht haben (Veränderung 0% zu 2019).

Die drei Säulen des Tourismus in Basel sind die Geschäftsreisen, der Messe- und Kongresstourismus sowie der Freizeittourismus, welche vor der Covid-19-Pandemie je ca. einen Drittel der Logiernächte ausmachten. Dabei hat jeder der drei Bereiche mit anderen Herausforderungen zu kämpfen und hat andere Entwicklungsaussichten: Während davon auszugehen ist, dass der Geschäftstourismus sich zwar erholen, aber aufgrund eines nachhaltigen Digitalisierungsschubs nicht wieder das Vor-Pandemie-Niveau erreichen wird, gibt es für den Freizeittourismus eine deutlich positivere Aussicht: Mit einem prognostizierten Anteil von etwa 40% werde der Freizeittourismus ab 2025 das stärkste Segment ausmachen. Im Rekordjahr 2019 hatte dieser Anteil noch 33% am Gesamt-Tourismus ausgemacht. Im Bereich Geschäftstourismus wird hingegen mit einem Rückgang gerechnet; von 36% im Jahr 2019 auf prognostizierte 25% im Jahr 2025. Die während der Covid-19-Pandemie verstärkten digitalen Kommunikationskanäle werden global zu einem Rückgang der klassischen Geschäftsreisen führen. Während für den Messetourismus langfristig eher verhaltene Aussichten gelten und Basel Tourismus nicht davon ausgeht, dass das Vorkrisenniveau wieder erreicht wird, steckt im Bereich Meetings und Kongresse Potenzial für Wachstum. Dies u.a. auch weil davon auszugehen ist, dass es künftig mehr kleinere Kongresse und hybride Formate von Grosskongressen geben wird, für die Basel-Stadt über die passende Infrastruktur und Rahmenbedingungen verfügt.

Trotz Pandemie haben seit 2019 neue Hotels (Mövenpick Hotel Basel, Märthof Basel, Arthouse, Bloom Hotel & Bar, Volkshaus) ihre Tore in Basel geöffnet. Die Hotelkapazitäten sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen und sind 2022 mit 9'280 Betten und 65 geöffneten Betrieben leicht höher als 2019 mit 9'175 Betten und 63 Betrieben.<sup>3</sup> Die Durchschnittspreise lagen in Basel über das ganze Jahr 2022 gemäss Basel Tourismus weiterhin deutlich unter den Werten anderer Schweizer Städte wie Zürich, Genf, Bern oder Lausanne. Hohe Bettenkapazitäten sind für internationale Kongresse und Messen ausschlaggebend, dennoch kann es zu Strukturanpassung in den kommenden Jahren kommen, wie auch die jüngst angekündigte Schliessung des Hotels Merian oder die Schliessung des Hotels Basel Ende September 2023 zeigen.

Mit dem Erstarren des Freizeittourismus und dem erwarteten Rückgang des Geschäftstourismus gehen auch Veränderungen im Kaufverhalten der Gäste einher. Geschäftstouristen geben laut Basel Tourismus im Schnitt doppelt so viel Geld aus wie Freizeittouristen. Kultureinrichtungen wie Museen können von der grösseren Zahl an Freizeittouristen profitieren, die Gastronomie könnte hingegen unter dem Rückgang der Geschäftsreisenden leiden.

Um das Gästeverhalten genauer analysieren und zielgruppengerechtes und personalisiertes Marketing betreiben zu können, möchte Basel Tourismus die Digitalisierung vorantreiben. Mit der

<sup>3</sup> Vgl. Angebot und Nachfrage nach Hotelkategorie seit 1934, Tourismus Statistik, Statistisches Amt Basel-Stadt, <https://www.statistik.bs.ch/zahlen/tabellen/10-tourismus.html>

Einführung des elektronischen Logiernächtemanagements (eLM) im Oktober 2021 hat der Kanton zusammen mit Basel Tourismus eine gute Basis für die Digitalisierung im Tourismus gelegt. Basel Tourismus möchte das eLM zu einem datenbasierten Prognosemodell zur besseren Vorhersage des Gästeaufkommens weiterentwickeln (weitere Informationen zu den neuen Aufgaben unter Kap. 4).

Des Weiteren verfolgt Basel Tourismus mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 das Ziel, dass der Tourismus in Basel einen positiven Einfluss auf die lokale und globale nachhaltige Entwicklung hat und berücksichtigt dabei auch klimarelevante Aspekte des touristischen Angebots.<sup>4</sup> Die Tourismusorganisation möchte zukünftig als Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit fungieren und motiviert die touristischen Betriebe in Basel, ihr Handeln an nachhaltigen Kriterien auszurichten. So leistet sie einen Beitrag an den Legislaturplan 2021-2025 des Regierungsrates, der einen Schwerpunkt beim Klimaschutz legt.<sup>5</sup>

Abschliessend sei noch einmal darauf hingewiesen, dass jegliche Prognosen und Aussagen zur künftigen Entwicklung mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind.

### **2.3.3 Bedeutung des Tourismus für den Wirtschaftsstandort Basel-Stadt<sup>6</sup>**

Die touristische Infrastruktur in Basel-Stadt umfasst neben zahlreichen Beherbergungsbetrieben und Gastronomiebetrieben auch Betriebe und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Unterhaltung und Freizeitwesen. Sie alle sind notwendig und teilweise ursächlich für die steigende Zahl an Besucherinnen und Besuchern. Gleichzeitig profitieren sie von Gästen mit anderen Reisemotiven wie dem Geschäftstourismus oder dem Messe- und Kongresstourismus. Die Tourismuswirtschaft umfasst gemäss der aktuell zur Verfügung stehenden Studie von BAK Economics aus dem Jahr 2021 gesamthaft 8'500 Arbeitsplätze (vollzeitäquivalente Beschäftigte) in Basel-Stadt.

Neben den Betrieben, die direkt der Tourismuswirtschaft zugeschrieben werden, profitieren auch zahlreiche Unternehmen aus anderen Wirtschaftszweigen von den Touristinnen und Touristen in Basel-Stadt. Werden auch die vor- und nachgelagerten Zahlungsströme berücksichtigt, zum Beispiel an Zulieferer oder auch ausgelöst durch die Lohneinkommen der Angestellten, lassen sich gemäss Studie rund 9'700 Arbeitsplätze dem Tourismus zuschreiben. Das sind 6.2% der kantonalen Arbeitsplätze. Der Anteil an der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung beträgt mit 826 Mio. Franken im Jahr 2019 rund 2.0% (inkl. vor- und nachgelagerte Zahlungsströme).

Die Tourismusbranche im engeren Sinne (Gastgewerbe) gehört zu den wenig wertschöpfungsintensiven Branchen. Sie bietet jedoch vor allem auch für Personen mit geringerem Ausbildungsniveau Arbeitsplätze an, was für den Arbeitsmarkt angesichts stetig steigender Anforderungen in den Unternehmen der basel-städtischen Schlüsselbranchen wichtig bleibt.

## **3. Basel Tourismus in der Periode 2022 bis 2023**

### **3.1 Tätigkeitsbereiche und Leistungen von Basel Tourismus**

Basel Tourismus übt verschiedene Tätigkeiten im Bereich der Tourismusförderung aus. Einige erfolgen explizit im Interesse des Kantons. Die Tätigkeiten insgesamt lassen sich wie folgt gliedern:

<sup>4</sup> Vgl. Nachhaltigkeitsstrategie Basel Tourismus:

[https://www.basel.com/ Resources/Persistent/bf631c538847dc8b976d443471b68de2236a343b/Basel\\_Tourismus\\_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf](https://www.basel.com/ Resources/Persistent/bf631c538847dc8b976d443471b68de2236a343b/Basel_Tourismus_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf)

<sup>5</sup> Vgl. Legislaturplan 2021-2025: <https://www.bs.ch/publikationen/regierungsrat/rr-legislaturplan.html>

<sup>6</sup> Siehe BAK Economics 2021: «Die Bedeutung des Tourismus für die Basler Volkswirtschaft», Studie im Auftrag von Basel Tourismus, Mai 2021.



### **3.1.1 Marketing und Verkauf**

- Touristische Destinationswerbung in ausgewählten Zielmärkten in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen (Hotels, Museen, Schweiz Tourismus usw.)
- Online Marketing durch Betrieb der Website basel.com sowie durch die Bewirtschaftung und Nutzung weiterer Onlinekanäle (Social Media, Drittplattformen, Newsletter usw.)
- Herstellung und Vertrieb von geeigneten Werbemitteln (Broschüren, Flyer, Bilder usw.)
- PR- und Medienarbeit im In- und Ausland
- Vermarktung von Basel als Freizeitreisedestination gegenüber Reiseveranstaltern (B2B) wie auch gegenüber Endkonsumenten (B2C)
- Touristische Interessenvertretung gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Behörden
- Koordination des Destinationsmarketings mit dem Standortmarketing des Kantons Basel-Stadt

### **3.1.2 Incoming und Convention Bureau**

- Vermarktung von Basel als Austragungsort von Kongressen und Corporate Meetings
- Akquisition von Grosskongressen in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen (Kanton, Congress Center, Universität usw.)
- Betrieb einer Anlauf- und Koordinationsstelle für Veranstalter von Gruppenreisen und Anlässen (Tour Operators, Meetingplaner, Firmen usw.)
- Betrieb einer Hotel-Reservationsplattform für individuelle Buchungen und zur Abwicklung von Hotelkontingenten
- Abwicklung der BaselCard und Koordination der involvierten Partnerorganisationen (Hotels, Leistungsanbieter usw.)
- Betrieb eines zentralen, online gesteuerten Meldesystems zur Erfassung der relevanten Gästedaten durch die zuständigen Behörden sowie zur Ausgabe der BaselCard

### **3.1.3 Information und Führungen**

- Betrieb eines kompetenten Tourist Service mit Auskunfts- und Vermittlungsdienstleistungen
- Angebot von regelmässigen öffentlichen Führungen zu den wichtigsten touristischen Sehenswürdigkeiten
- Bereitstellung von für den Gast unentgeltlichen Gästeinformationen

Für die Umsetzung dieser Aufgaben stehen Basel Tourismus drei verschiedene Finanzierungsquellen zur Verfügung: Finanzhilfe, Erträge aus der Gasttaxe sowie kommerzielle Erträge. Weitere Angaben zu der Bedeutung der Finanzierungsquellen für die einzelnen Aufgaben siehe Kap. 5.3.

## **3.2 Erfüllung des Staatsbeitragsvertrags in der Periode 2022 bis 2023**

Der Regierungsrat ist wie auch in den Vorperioden mit den Leistungen von Basel Tourismus sehr zufrieden. So entwickelte sich die Zahl der Logiernächte in dieser aufgrund der Corona-Folgen zweijährig gewählten Periode entgegen den Annahmen überaus positiv und im Vergleich mit anderen Schweizer Städten überdurchschnittlich (siehe Abbildung 2). Die konsequente Vermarktung von Basel als Kultur- und Architekturstadt erwies sich damit als sehr erfolgreich (Erstarkung des Bereichs Freizeittourismus im Vergleich zu Geschäfts- sowie Messe- und Kongresstourismus).

Auch das Verhalten von Basel Tourismus während der Covid-19-Krise und den Folgejahren ist als positiv zu beurteilen. So reagierte die Organisation adäquat und umgehend auf neue Situationen, passte ihre Strategie an und ergriff einerseits Massnahmen, um den Betrieb aufrechtzuerhalten und andererseits, um die Nachfrage mit Marketingaktionen zu stimulieren. Die positive Entwicklung der Logiernächte hat mit grosser Wahrscheinlichkeit auch damit zu tun.

Basel Tourismus erhält neben dem Staatsbeitrag auch einen Grossteil der Gasttaxenerträge. Aufgrund des beherzten Eingreifens von Basel Tourismus und der raschen Erholung des Tourismus sind die Gasttaxenerträge nicht so stark zurückgegangen wie ursprünglich erwartet. Mit den höheren Staatsbeiträgen für die Jahre 2022 und 2023 wollte der Regierungsrat diesen Einnahmeausfall bei den Gasttaxen mildern.<sup>7</sup> Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Ratschlags Nr. 21.0938.01 am 8. Dezember 2021 musste noch von einem stärkeren Einbruch bei den Logiernächten ausgegangen werden: Budgetiert wurden -45% für 2022 und -35% für 2023 gegenüber 2019. Dies hätte eine Einbusse an Gasttaxenerträgen von mehr als 2 Mio. Franken im Jahr 2022 und 1.5 Mio. Franken im Jahr 2023 bedeutet. Da die höheren Beiträge das erwartete Defizit nicht decken würden, setzte Basel Tourismus einerseits bereits in den Pandemie Jahren rigide Sparmassnahmen (2 Mio. Franken) um und budgetierte andererseits für 2022 die Auflösung von Reserven in der Höhe von 400'000 Franken. Da die Entwicklung der Logiernächte - und damit der Gasttaxenerträge - deutlich schneller und besser verlief, konnte auf die Auflösung von Reserven im Jahr 2022 jedoch verzichtet und die zusätzlichen Staatsbeiträge schwergewichtig für die Nachfrageförderung eingesetzt werden. So flossen im Jahr 2022 rund 600'000 Franken in die gross angelegte Imagekampagne «Swiss but different», für die auch im Jahr 2023 450'000 Franken vorgesehen sind. Die Zusatzbeiträge flossen zudem auch in die Produktentwicklung, die Digitalisierung sowie in zusätzliche Marketingkampagnen (wie Run the City mit Roger Federer, Weihnachtsmarkt-Kampagne mit Michèle Hunziker) von Schweiz Tourismus in den Zielmärkten.

Aufgrund des effektiven und viel kleineren Rückgangs der Logiernächte und der Gasttaxeneinnahmen betragen die Einbussen in diesem Bereich lediglich rund 390'000 Franken im Jahr 2022 und budgetiert knapp 343'000 Franken im Jahr 2023. Mit den zusätzlich erhaltenen Staatsbeiträgen (+1.2 Mio. in 2022 und +0.7 Mio. in 2023) konnten die erwarteten Einbussen mehr als kompensiert und zusätzlich in Marketingaktionen investiert werden. Aufgrund der positiven Logiernächte-Entwicklung musste Basel Tourismus keine Reserven auflösen, sondern konnte zusätzliche Reserven von 765'000 Franken bilden (545'000 Franken flossen in den Allgemeinen Fonds und 220'000 Franken in den Gasttaxenfonds; mehr dazu s. Kap. 3.3.1).

Möchte man besondere Erfolge und Leistungen von Basel Tourismus aus der aktuellen Periode herausgreifen, so sind dies die Aktivitäten im Bereich Willkommenskultur an der Art Basel - Basel Tourismus leitete im Auftrag des Kantons die Taskforce zum Themenbereich Tourismus - sowie die Marketingkampagne «Swiss but different», die durch den erhöhten Staatsbeitrag intensiv in der Schweiz und teils auch in ausgesuchten Auslandsmärkten ausgespielt werden konnte. 2022 besuchten mehr Freizeitgäste die Stadt Basel als vor der Covid-19-Pandemie. Insbesondere ist die Entwicklung der Schweizer Gäste mit +13% sehr positiv ausgefallen. Weiter haben auch Veranstaltungen und Kongresse dazu beigetragen, dass die Logiernächte-Entwicklung positiv ausfiel. Aufgrund der hervorragenden Bedingungen in Bereich Messe- und Kongresstourismus (Infrastruktur Messe und Congress Center sowie Hotellerie, starker Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort) ist Basel Tourismus im Kongresssegment schon lange aktiv. Ende 2022 entschloss sich Basel Tourismus dazu, diesen Bereich weiter auszubauen und mehr Ressourcen in die Akquisition von Kongressen und Veranstaltungen zu investieren.

Zudem setzt sich Basel Tourismus für hochwertige Dienstleistungen und Angebote für Gäste vor Ort ein und trägt so u.a. zu einem guten Image von Basel bei. Insgesamt arbeitet Basel Tourismus sehr professionell und zeigt sich stets innovativ.

Schliesslich ist darauf hinzuweisen, dass Basel Tourismus die Vorgabe des Grossen Rates, den Frauenanteil im Vorstand auf mindestens 1/3 zu erhöhen, bereits seit 2021 erfüllt (als vier der zwölf Vorstandsmitglieder Frauen waren) und seit 2022 aufgrund der Verkleinerung des Vorstands auf zehn Personen mit 40 Prozent sogar übertrifft. Aktuell sind vier der zehn Vorstandsmitglieder weiblich, darunter die staatliche Delegierte.

---

<sup>7</sup> siehe Medienmitteilung des Regierungsrats vom 19.10.2021: <https://www.medien.bs.ch/nm/2021-erhoehung-des-staatsbeitrags-an-basel-tourismus-aufgrund-der-covid19-krise-rr.html>

### 3.3 Finanzielle Situation von Basel Tourismus<sup>8</sup>

Aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die finanzielle Situation von Basel Tourismus wird im Folgenden ein Fokus auf die Entwicklung der einzelnen Posten sowie auf das Fondskapital gelegt und in der Regel das letzte reguläre Jahr 2019, allenfalls das Pandemiejahr 2020 sowie das aktuellste Jahr 2022 betrachtet.

#### 3.3.1 Bilanz

Auf der Aktivseite betrug der Anteil des Umlaufvermögens von Basel Tourismus im Jahr 2019 3.57 Mio. Franken und im Jahr 2022 noch rund 3.53 Mio. Franken. Das Anlagevermögen belief sich im Jahr 2019 wie auch im Jahr 2022 auf lediglich 5 Franken.

Auf der Passivseite hat das kurzfristige Fremdkapital 2020 gegenüber 2019 abgenommen und lag per 31. Dezember 2022 bei 1.25 Mio. Franken (2019: 1.53 Mio. Franken). Das langfristige Fremdkapital belief sich Ende 2022 auf rund 436'000 Franken (2019: 418'000 Franken) und hat damit leicht zugenommen. Dabei lagen die langfristigen Rückstellungen für betriebliche Risiken Ende 2022, unverändert gegenüber 2019, bei 300'000 Franken.

Das Eigenkapital von Basel Tourismus setzt sich zusammen aus dem Fondskapital und dem Vereinskapital. In den Vorpandemiejahren betrug das Fondskapital jeweils zwischen 750'000 und 850'000 Franken. Ende des Tourismusrekord-Jahres 2019 belief sich das Fondskapital auf rund 1.44 Mio. Franken. Aufgrund von Fondsaufösungen im Pandemiejahr 2020 betrug das Fondvermögen Ende 2020 noch 915'000 Franken. Per Ende 2021 betrug das Total der Fonds 900'300 Franken.

Im Jahr 2022 konnte das Fondsvermögen um 765'000 Franken erhöht werden, sodass Ende 2022 1'665'000 Franken in den Fonds zur Verfügung standen. Dabei teilt sich das Fondskapital in zwei Bereiche: Allgemeiner Fonds (2022: 936'300 Franken) und Zweckgebundener Fonds für Gasttaxen (2022: 728'700 Franken). Es wird damit nach der Herkunft der Mittel unterschieden und sichergestellt, dass Gasttaxeneinnahmen auch im Sinn des Gesetzes eingesetzt werden, d.h. überwiegend für den Gast vor Ort. Das Vereinskapital betrug im Jahr 2022 rund 182'000 Franken (2019: 178'000 Franken). Basel Tourismus verfügte Ende 2022 damit über ein Eigenkapital von insgesamt rund 1.85 Mio. Franken – 2019 waren es noch 1.62 Mio. Franken.

Der Blick auf das Budget 2023 zeigt, dass auch im aktuellen Jahr ein Abbau des Fondsvermögens vorgesehen ist. Insgesamt sollen netto 169'000 Franken aufgelöst werden.

#### 3.3.2 Erfolgsrechnung

Die Ertragsseite von Basel Tourismus gliedert sich in Erträge aus Lieferungen und Leistungen sowie Erträge aus Beiträgen. Die grössten Posten innerhalb der Erträge aus Lieferungen und Leistungen sind in normalen Jahren die Einnahmen aus den Führungen und Ausflügen, die sich im Jahr 2019 auf rund 1.66 Mio. Franken beliefen sowie die Erlöse von den Waren- und Dienstleistungen der Tourist Information, die rund 1.60 Mio. Franken betragen. Aufgrund der raschen Rückkehr der Gäste erhöhten sich die Erträge im Jahr 2022 im Vergleich zum Pandemiejahr 2020 und betragen 1.24 Mio. Franken aus Führungen und Ausflügen (-25% gegenüber 2019) sowie 761'000 Franken (-52.4% gegenüber 2019) aus dem Verkauf von Waren- und Dienstleistungen der Tourist Information.

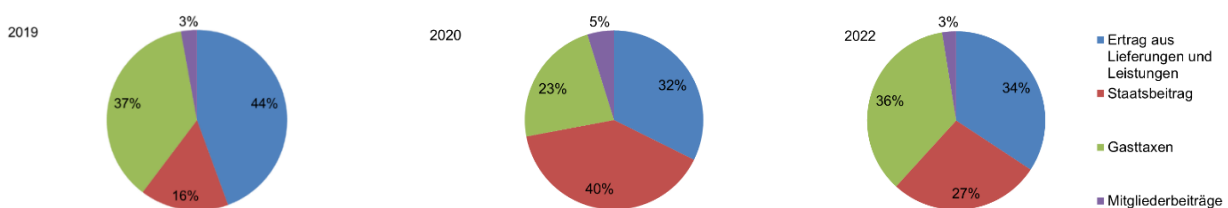
Zusammen mit den Einnahmen aus den Bereichen Guest Service (1 Mio. Franken), Marketing (0.825 Mio. Franken) und Übrige (23'000 Franken) beliefen sich die Erträge aus Lieferungen und Leistungen 2022 insgesamt auf 3.857 Mio. Franken (2019: 5.31 Mio. Franken). Die Erträge aus den Beiträgen setzen sich zusammen aus Finanzhilfen (2022: 3.1 Mio. Franken inkl. des Recovery Beitrags aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie in Höhe von

<sup>8</sup> Die folgenden Ausführungen basieren auf den Beilagen.

1.2 Mio. Franken und 2019: 1.9 Mio. Franken), Gasttaxen (2022: 4.02 Mio. Franken und 2019: 4.41 Mio. Franken) und Mitgliederbeiträgen (2022: 286'000 Franken und 2019: 343'000 Franken). Der gesamte Ertrag von Basel Tourismus im Jahr 2022 betrug mit 11.27 Mio. Franken gut 94% des Ertrags von 2019 (11.96 Mio. Franken).

Diese absoluten Veränderungen zeigen sich in einer Veränderung bzw. Erholung der Anteile der einzelnen Ertragsarten am Gesamtertrag (Abbildung 4). Als Folge der Covid-19-Schutzmassnahmen sank 2020 insbesondere der Anteil der Gasttaxen und der Erträge aus Lieferungen und Leistungen, während der Anteil der Staatsbeiträge im Vergleich zu den gesunkenen Gesamteinnahmen stark zunahm. Im Jahr 2022 stieg der Anteil der Gasttaxen wieder auf 36% und der Anteil des Staatsbeitrags sank auf 27% des Gesamtumsatzes. Damit bestanden 2022 63% der Erträge von Basel Tourismus aus öffentlichen Beiträgen (Staatsbeitrag und Gasttaxen) - 2019 waren es 53% - sowie 37% aus kommerziellen Erträgen (2019: 47%).

**Abbildung 4:** Zusammensetzung des betrieblichen Ertrags von Basel Tourismus, 2019, 2020 und 2022



Quelle: Erfolgsrechnung Basel Tourismus 2019, 2020 und 2022; eigene Darstellung

Nachdem im Jahr 2020 der Betriebsaufwand als auch der Material- und Dienstleistungsaufwand aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen stark gesunken waren, erreichten im Jahr 2022 der Betriebsaufwand mit 5.04 Mio. Franken und der Material- und Dienstleistungsaufwand mit 5.52 Mio. Franken wieder knapp das Ausgabenniveau von 2019. Der noch leichte Rückgang beim Betriebsaufwand ist dabei vor allem auf tiefere Personalkosten zurückzuführen, die ihre Ursache in einem temporären Stellenabbau sowie in einem Rückgang der Aufträge (weniger Führungen) haben. Aktuell sind die Anzahl Mitarbeitende und die Pensen (2019: 49 Mitarbeitende und 4'010 Stellenprozente inkl. vier Praktikantinnen und Praktikanten sowie einem Springer und einer Lernenden - 2022: 43 Mitarbeitende und 3'520 Stellenprozente inkl. drei Praktikantinnen und Praktikanten und einer Lernenden) immer noch kleiner als 2019. Der Aufwand für Marketing und PR stieg hingegen und im Zuge der Recovery-Massnahmen im Jahr 2022 um 35% auf 3.49 Mio. Franken (2019: 2.57 Mio. Franken). Die Kosten der Waren- und Dienstleistungen für die Tourist Information stiegen im Vergleich mit 2020 leicht auf 588'000 Franken (2019: 1.32 Mio. Franken, 2020: 512'000 Franken) – dabei war der Rückgang von 2019 zu 2020 primär auf die permanente, mit dem Kanton abgesprochenen Schliessung der Tourist Information am Bahnhof SBB zurückzuführen.

Damit kann zusammenfassend festgehalten werden, dass Basel Tourismus über solide Finanzen verfügt. Die Erträge der Tourismusorganisation stellen sich aufgrund der positiven Logiernächtezahl und der damit einhergehenden höheren Gasttaxeneinnahmen wieder ausgewogener dar. Die geringeren Einnahmen aus Lieferungen und Leistungen sind auf weniger Führungen zurückzuführen, die Einnahmen aus Waren und Dienstleistungen werden voraussichtlich aufgrund der permanenten Schliessung der Tourist Info am Bahnhof SBB nicht mehr das Niveau von 2019 erreichen. Entgegen den ursprünglichen Annahmen fielen die Gasttaxeneinnahmen im Jahr 2022 viel höher als erwartet aus. Entsprechend musste der zusätzliche Betriebsbeitrag in Höhe von 1.2 Mio. Franken nicht in diejenigen Bereiche fliessen, die sonst überwiegend durch die Gasttaxe finanziert werden, sondern konnte grösstenteils für zusätzliche Marketingaktivitäten und somit zur Ankurbelung des Tourismus eingesetzt werden. Aufgrund der guten Logiernächtezahlen und in Zusammenhang mit dem höheren Staatsbeitrag konnten zudem Fondsrückstellungen in der Höhe

von 765'000 Franken getätigt werden.

Das Budget 2023 zeigt aufgrund der gegenüber 2020 besseren Logiernächteprognose (-7% gegenüber 2019) auf der einen Seite mit 10.7 Mio. Franken höhere Erträge (Gasttaxe, Staatsbeitrag inkl. des ausserordentlichen Betriebsbeitrags aufgrund der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, Erträge aus Lieferungen und Leistungen und Mitgliederbeiträge) und auf der anderen Seite entsprechend ebenfalls wieder leicht höhere Aufwände.

## **4. Basel Tourismus in der neuen Periode 2024 bis 2027**

### **4.1 Antrag von Basel Tourismus**

Am 7. Dezember 2022 ersuchte Basel Tourismus den Kanton fristgerecht um eine Weiterführung des Staatsbeitragsverhältnisses und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung in den Jahren 2024 bis 2027. Nachdem die aktuelle Vertragsperiode aufgrund der pandemiebedingten Unsicherheiten lediglich zwei Jahre umfasste, möchte Basel Tourismus ab 2024 wieder in den üblichen vierjährigen Zyklus zurückkehren. Der Regierungsrat ist damit einverstanden.

Aufgrund der anhaltend positiven Entwicklung im Tourismus sieht Basel Tourismus ab 2024 keinen Bedarf an zusätzlichen staatlichen Beiträgen zur Kompensation von Gasttaxenausfällen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen in Bezug auf die Teuerung und in Anbetracht der Herausforderungen der Branche in den Bereichen Nachhaltigkeit und Digitalisierung beantragt Basel Tourismus jedoch eine Erhöhung der Mittel für die kommende Staatsbeitragsperiode um jährlich 400'000 Franken auf total 2.3 Mio. Franken pro Jahr.

Die neuen Aufgaben und Investitionen umfassen folgende Bereiche:

- die Entwicklung von Basel zu einer nachhaltigen Tourismusdestination (Schaffung einer qualifizierten Vollzeitstelle bei Basel Tourismus);
- die Verbesserung der Willkommenskultur bei Grossanlässen wie der Art Basel;
- die Erhebung und Bewirtschaftung von touristischen Daten als Beitrag zur Digitalisierungsstrategie des Kantons und zur Nutzung durch die Tourismusbranche;
- weitere Stimulierung der sich positiv entwickelten Nachfrage mit zusätzlichen Kampagnen.

Unter der Annahme, dass sich die touristischen Frequenzen bis 2025 kontinuierlich erholen und unter dem Gesichtspunkt der aufgelaufenen und bisher durch den Kanton nicht ausgeglichenen Teuerung, der Digitalisierungsbestrebungen, der klimapolitischen Herausforderungen sowie dem Rückgang im Bereich Geschäftsreisetourismus rechnet Basel Tourismus im Gesuch mit einem zusätzlichen Bedarf von 1.6 Mio. Franken für die gesamte vierjährige Periode.

Im Verlauf der Verhandlungen mit dem Kanton reichte Basel Tourismus neue Unterlagen nach, welche aufzeigen, dass aufgrund der neu zu schaffenden Stellen sowie den Anpassungen bei den Pensionskassenbeiträgen und den damit zusammenhängend steigenden Lohnkosten und den auch zukünftig geplanten Aktivitäten für die Willkommenskultur bei Grossanlässen die Fondsrückstellungen schneller abnehmen als ursprünglich geplant. Basel Tourismus geht neu davon aus, dass ohne Erhöhung des Staatsbeitrags die Leistungen nicht mehr im gleichen Umfang erbracht werden können wie bisher.

## **4.2 Antrag des Regierungsrats – Punktuelle Erhöhung der Finanzhilfe bei vier-jähriger Laufzeit**

### **4.2.1 Ausgangslage**

Der Regierungsrat hat weiterhin ein grosses Interesse daran, dass die Tourismusförderung professionell von Basel Tourismus wahrgenommen wird. Die Basis der Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und Basel Tourismus bilden aktuell im Wesentlichen vier Verträge: Der Rahmenvertrag, der festhält, auf welchen Gebieten Basel Tourismus tätig ist und welche davon aus öffentlichem Interesse mit öffentlichen Mitteln (Finanzhilfe und/oder Gasttaxenerträge) unterstützt werden sollen; der Betriebsbeitragsvertrag, der festlegt für welche Tätigkeiten die Finanzhilfe zu verwenden ist; der Vertrag betreffend die Verwendung der zweckgebundenen Gasttaxenerträge und der Vertrag betreffend Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrags für das elektronische Logiernächtemanagement (eLM). Dieser Vertrag regelt die Leistungen und Verpflichtungen der Trägerschaft und der involvierten Departemente im Zusammenhang mit dem eLM.

### **4.2.2 Gründe für eine punktuelle Erhöhung der Finanzhilfe**

Basel Tourismus ist die zentrale Organisation zur Förderung des Tourismus in Basel-Stadt. Wesentliche Tätigkeitsfelder der Tourismusförderung sind das Destinationsmarketing, die Akquirierung von Kongressen sowie verschiedenste Aufgaben für den Gast vor Ort (Betrieb Tourist Information, Bereitstellung der BaselCard und damit verbundenen Vorteilen für den Gast, Informationen für Gäste, Gästebetreuung usw.).

Mit Blick auf die aktuelle Situation und bei wieder ansteigender Reisetätigkeit bleibt die Vermarktung von Basel als Reiseziel weiterhin zentral. Gelingt es dadurch, mehr Gäste nach Basel zu holen, steigert dies die Nachfrage nach touristischen Dienstleistungen - vor allem der Beherbergungsbetriebe und der Restaurants, aber auch der Kulturbetriebe. Dies trägt zum weiteren Überleben dieser Betriebe bei und ist insbesondere nach Beendigung der Zahlungen der Härtefallgelder oder anderweitiger Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie wichtig. Basel Tourismus kommt in dieser Situation eine Rolle als Multiplikator zu, indem die Mittel für die Organisation zu positiven Beschäftigungs- und Einkommenseffekten in der gesamten lokalen Tourismuswirtschaft führen. Es liegt im Interesse des Kantons, die Tourismusförderung zu stabilisieren und damit nach Möglichkeit eine kontinuierliche Stimulierung der touristischen Nachfrage zu erreichen.

Dies gilt umso mehr, weil davon auszugehen ist, dass einerseits der Geschäftstourismus aufgrund des Digitalisierungsschubs langfristig geringer ausfallen wird als vor der Covid-19-Pandemie und andererseits die Entwicklung des Messtourismus rückläufig ist, mindestens aber als unsicherer als früher bezeichnet werden kann. Soll dieser Ausfall zumindest teilweise kompensiert werden, gilt es, mehr Freizeit- und Kongressgäste nach Basel zu holen. Genau dies sind Bereiche, die mit den Aktivitäten von Basel Tourismus erreicht werden können und somit künftig an Bedeutung gewinnen. Basel Tourismus selbst bezeichnet den Ausbau des Freizeit- und Kongresstourismus als seine Kernaufgabe. Dabei setzt die Organisation gezielt auf ein jüngeres und kulturraffines Gästesegment und möchte neben Kongressveranstaltungen sich im Bereich Kunst und Kultur als der attraktive Geheimtipp in Europa etablieren.

Die Koordinationsstelle Kongresse, welche früher beim Congress Center der Messe Basel angesiedelt war, wird im Auftrag des Kantons und in Absprache mit der Messe Basel seit 2022 in der Abteilung Convention Bureau bei Basel Tourismus geführt. Basel Tourismus hat diese Aufgabe im Übergangsjahr 2022 und im Jahr 2023 unentgeltlich erfüllt und ist bereit, die Koordinationsaufgabe – zusätzlich zum bereits bestehenden Engagement im Bereich Kongressakquisition und -betreuung – ab dem Jahr 2024 zu Gunsten des Kongressstandortes Basel gegen eine Pauschale in Höhe von 50'000 Franken pro Jahr zu erbringen. Die Leistungsvereinbarung mit Basel Touris-

mus wird in einem separaten Vertrag festgehalten; finanziert wird dieser Personalaufwand – vorbehaltlich der politischen Beschlüsse - über den Standortförderungsfonds und ist damit nicht Teil des hier behandelten Staatsbeitrags.

Vor dem Hintergrund der veränderten Rahmenbedingungen und neuen Herausforderungen im Tourismus ist eine finanziell solide und gesunde Tourismusorganisation wichtig und begrüßenswert. Als eine Organisation mit knapp 50 Mitarbeitenden und einer Lohnsumme von etwa 4.66 Mio. Franken benötigt Basel Tourismus Reserven und Rückstellungen, um für betriebliche Risiken gewappnet zu sein und einen finanziellen Spielraum für erforderliche Investitionen zu haben. Der Regierungsrat erachtet Reserven inklusive Rückstellungen von rund 1.1 Mio. Franken (Lohnsumme für ein Quartal) als angemessen.

Da sich die Hotelübernachtungen im Jahr 2022 viel besser als erwartet entwickelt haben, ist der Staatsbeitrag in diesem Jahr zu hoch bemessen. Dadurch sieht die aktuelle finanzielle Situation von Basel Tourismus mit Rückstellungen für betriebliche Risiken von 300'000 Franken und einem Zuwachs der Fondsvermögen von 900'300 in 2021 auf 1.665 Millionen (+765'000 Franken) per Ende 2022 gut aus. Auch im 2023 ist der Staatsbeitrag des Kantons zu hoch, da die Übernachtungszahlen beinahe die 2019er Werte erreicht haben. Deshalb beantragt der Regierungsrat, dass Basel Tourismus die geplanten Mehrausgaben – mit Ausnahme der eLM-Administration ab 2026 – vorerst über die Reserven finanziert, welche aufgrund der zu hohen Staatsbeiträge aufgebaut werden konnten. Die geplanten Aufgaben soll Basel Tourismus mit jährlich 200'000 Franken aus den Reserven (jährliche Reduktion der Fonds-Rückstellungen um 200'000 Franken) finanzieren. So können die Reserven bis Ende 2027 auf ein angemessenes Niveau gebracht werden und betragen dann, zusammen mit den separat ausgewiesenen Rückstellungen für betriebliche Risiken, insgesamt rund 1.1 Mio. Franken. Basel Tourismus hat von der schnelleren Erholung der Gasttaxenerträge und den zu hohen Staatsbeiträgen im 2022 und 2023 profitiert und kann daher aus den bestehenden öffentlichen Mitteln einen Beitrag leisten.

Im Folgenden wird kurz auf die einzelnen im Antrag von Basel Tourismus erwähnten Aufgaben eingegangen:

#### **4.2.2.1 Nachhaltigkeit**

Mit dem Legislaturplan 2021-2025 trägt der Kanton Basel-Stadt dem Klimawandel Rechnung und setzt einen Schwerpunkt beim Klimaschutz; der CO<sub>2</sub>-Ausstoss soll wo immer möglich gesenkt werden. Die basel-städtische Stimmbevölkerung hat zudem am 27. November 2022 entschieden, dass der Kanton bis 2037 klimaneutral werden und die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf netto null reduzieren muss. Dies betrifft auch den Tourismus in Basel. Auch Basel Tourismus verfolgt mit seiner Nachhaltigkeitsstrategie bis 2030 das Ziel, dass der Tourismus in Basel einen positiven Einfluss auf die lokale und globale nachhaltige Entwicklung hat.<sup>9</sup> Die Tourismusorganisation möchte ein Vorbild in Sachen Nachhaltigkeit sein und zusammen mit der Hotellerie nachhaltige touristische Angebote schaffen. Zudem soll Basel-Stadt als nachhaltige Städtedestination positioniert werden. Zur Koordination sämtlicher Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der Tourismusdestination Basel-Stadt soll eine qualifizierte Vollzeitstelle geschaffen werden.

Der Regierungsrat anerkennt die Wichtigkeit der Bestrebungen im Bereich nachhaltiger Tourismus und begrüsst dieses Vorhaben. Aufgrund der durch die höheren Staatsbeiträge in den Jahren 2022 und 2023 geäußerten Fondsreserven können die Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit in den kommenden vier Jahren über den Abbau der Reserven finanziert werden.

---

<sup>9</sup> Vgl. Nachhaltigkeitsstrategie Basel Tourismus:  
[https://www.basel.com/\\_Resources/Persistent/bf631c538847dc8b976d443471b68de2236a343b/Basel\\_Tourismus\\_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf](https://www.basel.com/_Resources/Persistent/bf631c538847dc8b976d443471b68de2236a343b/Basel_Tourismus_Nachhaltigkeitsstrategie.pdf)

#### 4.2.2.2 Teuerung

Die Staatsbeiträge an Basel Tourismus waren bisher nicht indexiert. Die Teuerung betrug in den letzten sechs Jahren zwischen 2017 und 2022 durchschnittlich 0.8 Prozent. 2022 kletterte in der Schweiz die Teuerung auf 2.9 Prozent und in der Eurozone auf 8.4 Prozent, was sich auf die Marketingausgaben von Basel Tourismus auswirkt. Basel Tourismus investiert 85 bis 90% des Marketingbudgets in Europa (ausserhalb der Schweiz). Ab 2024 wird je nach Quelle (BAK Economics bzw. Schweizerischer Nationalbank) eine Inflation zwischen 1 bis 2% erwartet. Eine zwei-prozentige Teuerung würde für Basel Tourismus real einen Verlust von jährlich 100'000 Franken (gewichteter Durchschnitt) auf den Staatsbeitrag über 1.9 Mio. sowie zusätzliche Kosten bei Marketingausgaben im In- und Ausland bedeuten. Bei den Löhnen gewährte Basel Tourismus für 2023 einen Teuerungsausgleich von 2.5 Prozent, was wiederkehrenden Mehrkosten von rund 100'000 Franken entspricht.

Vor dem Hintergrund der höheren Staatsbeiträge in den Jahren 2022 und 2023 und der zusätzlichen Reservebildung konnten aber alle Leistungen erbracht und auch zusätzliches Marketing betrieben werden. Der Regierungsrat sieht deshalb von einem Teuerungsausgleich der aufgelaufenen und bisher nicht abgegoltenen Teuerung ab. Im Moment sind die erforderlichen Kriterien für einen Teuerungsausgleich gemäss § 12 Staatsbeitragsgesetz nicht erfüllt.

#### 4.2.2.3 Digitalisierung

Basel Tourismus und der Kanton - beteiligt sind Amt für Wirtschaft und Arbeit, Kantonspolizei und Statistisches Amt - haben im Oktober 2021 gemeinsam ein elektronisches Logiernächtenmanagement (eLM) eingeführt. Die administrative Betreuung als Systemadministrator wird seither von Basel Tourismus unentgeltlich übernommen. Basel Tourismus möchte das eLM - unter Beachtung der Bestimmungen des Datenschutzes - zu einem datenbasierten Prognosemodell zur besseren Vorhersage des Gästeaufkommens weiterentwickeln. Dafür wurde ein Antrag beim Programm Innotour (Innovationsförderung im Tourismus auf Bundesebene) eingereicht, welches sich finanziell am Projekt beteiligen soll. Für die Weiterentwicklung der Digitalisierung hat Basel Tourismus eine neue Stelle vorgesehen.

Der Regierungsrat begrüsst die Bemühungen im Bereich Digitalisierung, sieht aber den Nutzen eines Prognosemodells primär bei den Tourismusbetrieben, weshalb von einer finanziellen Beteiligung abgesehen wird. Aufgrund der höheren Staatsbeiträge in den Jahren 2022 und 2023 und der dadurch gebildeten höheren Reserven verfügt Basel Tourismus aktuell über genügend staatliche Mittel, um die Aufgaben in diesem Bereich in den beiden Förderjahren 2024 und 2025 noch aus den Reserven zu finanzieren. Ab 2026 sollen hingegen die personellen Aufwände für die Administration des eLM jährlich mit 50'000 Franken vergütet und bereits ab 2024 als neue Aufgabe in den Rahmenvertrag aufgenommen werden.

#### 4.2.2.4 Willkommenskultur und Art Basel

Die Art Basel ist das Flaggschiff der Messe-Veranstaltungen in Basel. Sie gilt als wichtigste Kunstmesse der Welt und bringt jedes Jahr Tausende von Kunstfachleuten und Gäste aus aller Welt nach Basel. Entsprechend hoch sind die Ansprüche dieser internationalen Gäste. Um die Attraktivität des Messestandorts für die Art Basel zu stärken, initiierte der Regierungsrat zwei Task Forces: Die Task Force Tourismus unter Leitung von Basel Tourismus und die Task Force Kultur unter Leitung der Abteilung Kultur. Die in den Arbeitsgruppen mitwirkenden Organisationen zeigen sich bei der Erarbeitung der Massnahmen sehr engagiert.

Der Regierungsrat anerkennt das grosse Engagement von Basel-Tourismus und den beteiligten Organisationen. Im Gegensatz zu staatlichen Akteuren kann Basel Tourismus als privater Verein flexibel budgetieren und auch kurzfristig Ausgaben tätigen. Aus Sicht des Regierungsrats können die Ausgaben im Bereich Willkommenskultur an der Art Basel (bspw. das Willkommensgeschenk für alle Gäste der Basler Hotellerie) über die Gasttaxenerträge sowie über den geplanten Abbau



der Reserven getätigt werden.

Die folgende Tabelle fasst die vom Regierungsrat beantragten Mehrausgaben ab 2026 (Mitte der neuen Förderperiode) zusammen:

**Tabelle 1:** Übersicht jährliche, punktuelle Erhöhung des Staatsbeitrags ab 2026

Nachhaltigkeit: Einrichtung einer qualifizierten Vollzeitstelle zur Koordination sämtlicher Aktivitäten zur nachhaltigen Entwicklung der Tourismusdestination Basel sowie Produkteentwicklung	Finanzierung über Reserven und unternehmerische Priorisierung
Administrative Betreuung des kantonalen elektronischen Logiernächtemanagements (eLM)	Ab 2026 plus Fr. 50'000
<b>Total</b>	<b>Plus Fr. 50'000 p.a.</b>

Damit Basel Tourismus weiterhin eine starke und professionelle Vermarktung Basels umsetzen und gleichzeitig seine übrigen Aufgaben im Rahmen des Leistungsauftrags erfüllen sowie die Aufgaben im Bereich Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Willkommenskultur weiter vorantreiben kann, sollen in den kommenden vier Jahren die aus staatlichen Mitteln gebildeten Reserven um jährlich 200'000 Franken reduziert werden. Ab 2026 (Mitte der neuen Förderperiode) ist eine Erhöhung der Mittel um 50'000 Franken für die Administration des eLM (staatlicher Auftrag) aus den genannten Gründen erforderlich.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass sich der Tourismus in Basel im Jahr 2022 schneller erholte als ursprünglich angenommen und dass die Gasttaxeneinnahmen dadurch viel weniger einbrachen. Basel Tourismus konnte somit auf die Auflösung von Reserven verzichten und zusätzliche Rückstellungen über 765'000 Franken vornehmen. Basel Tourismus reagierte umsichtig und investierte die zusätzlichen Staatsbeiträge mehrheitlich in die Nachfrageförderung, aber auch in die Produkteentwicklung, und trug so den veränderten Rahmenbedingungen Rechnung bzw. antizipierte zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen (wenige Geschäfts-, mehr Freizeittourismus, Digitalisierung, Nachhaltigkeit).

#### 4.2.3 Höhe und Laufzeit des Staatsbeitrags

Aufgrund der weltweiten Erholung des Tourismus und der Normalisierungen im Fremdenverkehr sowie der verhalten positiven Prognose für den Tourismus in Basel für die kommenden Jahre begrüsst der Regierungsrat den Vorschlag von Basel Tourismus, wieder zu der gewohnten vierjährigen Förderperiode zurückzukehren.

Hinsichtlich der Höhe der Finanzhilfe beantragt der Regierungsrat, die Finanzhilfe in den ersten beiden Jahren der neuen Förderperiode 2024 und 2025 nicht zu erhöhen (Finanzhilfe wie bisher je 1.9 Mio. Franken pro Jahr) und für die Jahre 2026 und 2027 um jährlich 50'000 Franken auf 1.95 Mio. Franken zu erhöhen (Finanzhilfe neu je 1.95 Mio. Franken pro Jahr). Die neuen Aufgaben im Bereich Nachhaltigkeit, Willkommenskultur an Grossanlässen und Digitalisierung (mit Ausnahme der eLM-Administration ab 2026) können nach Ansicht des Regierungsrates über die Reserven, Gasttaxeneinnahmen und über den ordentlichen Staatsbeitrag sowie eigene Einnahmen finanziert werden. Die neuen Aufgaben, welche auch im Interesse des Kantons erbracht werden, namentlich die Koordinations- und Anlaufstelle Nachhaltigkeit, die Stärkung der Willkommenskultur an Grossanlässen und die Administration des eLM werden in den Aufgabenkatalog im Betriebsbeitragsvertrag aufgenommen.

Basel Tourismus hatte mit Schreiben vom 7. Dezember 2022 eine Erhöhung des Staatsbeitrags von 400'000 Franken auf 2.3 Mio. Franken pro Jahr beantragt, was eine Erhöhung des regulären Staatsbeitrags um 20 Prozent bedeuten würde. Aufgrund der erhöhten Staatsbeiträge in den Jahren 2022 und 2023 und der aktuell hohen Fondsreserven ist der Regierungsrat zur Auffassung gelangt, dass eine Erhöhung des Staatsbeitrags - mit Ausnahme der Erhöhung für die Administ-

ration des eLM ab 2026 um 50'000 Franken - nicht gerechtfertigt ist. Dabei berücksichtigt der Regierungsrat einerseits die für die kommenden Jahre gemachte optimistische Logiernächteprognose (vgl. Kap. 2.3) sowie die Fondsreserven, welche Basel Tourismus im Jahr 2022 auf 1.6 Mio. Franken erhöhen konnte. Im Jahr 2023 sollte es Basel Tourismus aufgrund der Übernachtungszahlen und dem ausserordentlichen Staatsbeitrag möglich sein, weitere Reserven zu bilden. Die beantragten Mittel für die Jahre 2024 bis 2027 (leichte Erhöhung ab 2026) widerspiegeln die derzeit komfortable finanzielle Situation von Basel Tourismus und tragen dem Umstand Rechnung, dass die geplanten Massnahmen zuerst über die Reduktion der Fonds finanziert werden können, bevor der Staatsbeitrag ab 2028 allenfalls erhöht werden muss.

Aufgrund dieser Überlegungen – und in Abstimmung mit der Beratung des Budgets 2024 im Regierungsrat – beantragt der Regierungsrat eine Erhöhung des Staatsbeitrags in Höhe von jährlich 50'000 Franken für die Jahre 2026 bis 2027. Basel Tourismus wird damit für 2024 und 2025 den ordentlichen Staatsbeitrag über je 1.9 Mio. Franken und ab 2026 jährlich eine Finanzhilfe in Höhe von gesamthaft 1.95 Mio. Franken (1.9 Mio. plus 50'000 Franken) erhalten.

#### **4.2.4 Haltung von Basel Tourismus**

Vorstand und Direktion von Basel Tourismus erachten den vom Regierungsrat beantragten Staatsbeitrag in der Höhe von je 1.9 Mio. Franken in den Jahren 2024 und 2025 und von je 1.95 Mio. in den Jahren 2026 und 2027 als zu gering. Damit seien die in Kap. 3.1 erwähnten Leistungen insbesondere aufgrund der höheren Kosten nicht vollständig finanzierbar.

### **4.3 Finanzielle Situation von Basel Tourismus 2024 bis 2027**

Mit den leicht erhöhten Staatsbeiträgen ab 2026 in der vom Regierungsrat beantragten Höhe kann die Administration des eLM neu vergütet werden. Neben der Erhöhung des Staatsbeitrags stehen Basel Tourismus mit den Rückstellungen genügend finanzielle Mittel für die Aufgabenerfüllung zur Verfügung, um den Leistungsumfangs aufrechtzuerhalten und sogar auszubauen. Dafür wird Basel Tourismus seine Fondsmittel weiter abbauen, was der Regierungsrat als vertretbar erachtet.

### **4.4 Ausblick auf die zu erwartenden Leistungen**

Grundsätzlich wird Basel Tourismus in der neuen Periode 2024 bis 2027 in den gleichen Feldern aktiv sein, wie auch schon in den Vorperioden (s. Kap. 3.1). Die Tätigkeiten und Aufgaben von Basel Tourismus im Bereich Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Willkommenskultur werden dabei vertieft.

Basel Tourismus hatte bereits 2020 und 2021 Massnahmen ergriffen, um die Kosten zu reduzieren (s. Kap. 3.3). Das Leistungsniveau wurde angepasst und zwar u.a. durch Massnahmen wie der dauerhaften Schliessung der Tourist Information am Bahnhof SBB, dem Abbau von Logistik und der reduzierten Bearbeitung von Fernmärkten. In der laufenden zweijährigen Periode wurden zusätzliche Marketingmassnahmen für die Nachfrageförderung nach dem pandemiebedingten Einbruch eingesetzt sowie erhebliche Mittel im Bereich Willkommenskultur investiert. Aufgrund der getroffenen Entscheidung die geplanten neuen Aufgaben aktuell über die Reserven zu finanzieren, werden zusätzliche Marketingmassnahmen für die Nachfrageförderung nicht möglich sein.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass mit einer Finanzhilfe in der dem Grossen Rat jetzt beantragten Höhe und dem damit verbundenen Abbau der gebildeten Reserven in den kommenden vier Jahren weiterhin eine schlagkräftige Tourismusförderung möglich sein wird und Basel Tourismus die Aufgaben im öffentlichen Interesse (u.a. Marketing, Kongressakquisition, Gästebetreuung, Nachhaltigkeit, Willkommenskultur) in ausreichendem Ausmass wahrnehmen kann.

## **5. Beurteilung nach § 3 Abs. 2 Staatsbeitragsgesetz**

### **5.1 Öffentliches Interesse**

Mit seinen Aktivitäten trägt Basel Tourismus zum einen dazu bei, die Destination Basel national wie international zu positionieren und bekannter zu machen. Zum anderen bietet Basel Tourismus Dienstleistungen und Angebote für den Gast vor Ort an und trägt damit dazu bei, dass Gäste ihren Aufenthalt geniessen und allenfalls wieder nach Basel reisen bzw. anderen potenziellen Gästen von ihren Erfahrungen berichten. Damit wird der Tourismus im Kanton gestärkt, es werden Arbeitsplätze geschaffen, insbesondere auch für Personen mit eher geringer Qualifikation, und Wertschöpfung generiert (s. Kap. 2.3.3). Basel Tourismus verfügt mit seiner Erfahrung und seinen Strukturen zudem über die Möglichkeiten, die notwendigen Massnahmen und Aktivitäten (s. Kap. 3) wirksamer und effizienter zu erbringen, als dies der Kanton selbst machen könnte. Mit Inkrafttreten des neuen Gasttaxengesetzes am 1. Januar 2018 und mit der Staatsbeitragsperiode 2018 bis 2021 delegierte der Kanton die Umsetzung der kantonalen Tourismusförderung daher in weiten Teilen an Basel Tourismus. Mit der Delegation verfolgt der Kanton das Ziel, die Tourismusförderung an den Bedürfnissen des Marktes auszurichten und schnell auf Entwicklungen reagieren zu können. Diese Strategie hat sich in der Krisenzeit sehr bewährt.

### **5.2 Keine hinreichende Leistungserbringung ohne die Finanzhilfe<sup>10</sup>**

Basel Tourismus verfügt mit jährlichen kommerziellen Einnahmen in Höhe von rund 3.86 Mio. Franken (3.57 Mio. Franken aus Lieferung und Leistung und 286'000 Franken Mitgliederbeiträge) über erhebliche Einnahmen neben den öffentlichen Geldern. Gleichwohl machen die 1.9 Mio. Franken Finanzhilfe in einem regulären Tourismusjahr rund 16% des Ertrags aus und die Gasttaxeneinnahmen rund 37%. Bei einem Wegfall der Finanzhilfe oder wesentlichen Teilen der Gasttaxe könnten entsprechend Leistungen in erheblichem Umfang nicht mehr erbracht werden. Dies dürfte insbesondere diejenigen Bereiche betreffen, die - gemessen an den Ausgaben - wenig Einnahmen generieren und die für den Kanton von besonderem Interesse sind. Dazu gehören in erster Linie Marketingleistungen oder im Fall der Gasttaxe die Aufgaben im Zusammenhang mit Informationen und Dienstleistungen für Gäste vor Ort.

### **5.3 Angemessene Eigenleistung des Leistungsempfängers und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten**

Basel Tourismus ist heute auf folgenden Feldern aktiv:

1. Marketing und PR sowie Verkauf;
2. Führungen und Ausflüge;
3. Guest Service;
4. Tourist Information;
5. BaselCard;
6. Mitgliederwesen;
7. Produkteentwicklung.

Diese Tätigkeiten, die bei Basel Tourismus integriert erbracht werden, werden aus drei Quellen finanziert. Es sind dies die mit dem vorliegenden Bericht beantragte Finanzhilfe, Erträge aus der gesetzlichen Gasttaxe sowie Erträge aus kommerzieller, das heisst privater Tätigkeit (Erträge aus der Branche, Mitgliederbeiträge). Die folgende Tabelle zeigt schematisch, wie hoch der jeweilige Anteil pro Aufgabe ist:

---

<sup>10</sup> Die Angaben basieren auf der Erfolgsrechnung 2019 als letztes normales Tourismusjahr vor der aktuellen Krise.

**Tabelle 2:** Anteil der öffentlichen und privat generierten Mittel auf die einzelnen Aufgaben von Basel Tourismus im Jahr 2019

Aufgaben		Finanzierungsquellen		
		Finanzhilfe	Gasttaxen	Kommerzielle Erträge
Führungen & Ausflüge		0	+	++
Guest Service		0	+	++
BaselCard		0	++	0
Tourist Information		0	+	++
Marketing und PR, Verkauf	Infoleistungen	0	++	0
	Marketing	++	0	+
	Internet	0	++	+
	Basel Convention Bureau (BCB)*	++	0	+
Vereinsrechnung		0	0	++

Ausprägungen: ++ = finanzieller Anteil > 50%; + = 0 < finanzieller Anteil < 50%;  
0 = kein finanzieller Anteil;

\* Das Convention Bureau widmet sich in erster Linie der Kongressakquisition.

Quelle: Basel Tourismus: Reporting zur Kostenrechnung 2019, eigene Berechnung und Darstellung

Die Tabelle zeigt, dass die meisten Aufgaben auch über kommerzielle Erträge finanziert werden. Zudem gibt es einige Aufgaben, die überwiegend über andere als die öffentlichen Gelder finanziert werden - so zum Beispiel Führungen und Ausflüge sowie die Guest Services oder die Tourist Information.

#### 5.4 Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung

Basel Tourismus ist eine in der Branche und beim Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) respektierte Tourismusorganisation mit einer motivierten, erfolgreichen Belegschaft und einem professionell arbeitenden Vorstand. Dies ist für die Erfüllung der spezifischen Aufgaben von grosser Bedeutung.

Bei der Betrachtung der Logiernächteentwicklung wird ersichtlich, dass Basel spätestens seit dem Jahr 2006 im Vergleich zu anderen wichtigen Städtedestinationen ein überdurchschnittliches Wachstum erfuhr (s. Kap. 0.1 und insbesondere Abbildung 2). Dieses Wachstum ist unter anderem auch auf die Zunahme des Freizeittourismus zurückzuführen – ein Segment, welches durch Marketing besonders gut zu mobilisieren ist. Die positive Entwicklung ist damit auch ein Indiz dafür, dass Basel Tourismus die vom Kanton delegierten Aufgaben sachgerecht erbringt.

Für die Beurteilung der sachgerechten und kostengünstigen Leistungserbringung bietet sich zudem ein Vergleich mit anderen Tourismusorganisationen an, hier insbesondere mit denjenigen, die die direkt konkurrierenden Schweizer Städte beinhalten. Aufgrund der allgemeinen und raschen Erholung des Tourismus im letzten Jahr wird das Jahr 2022 betrachtet.

**Tabelle 3:** Übersicht über die staatliche Tourismusfinanzierung im Jahr 2022 (in Franken):

	<b>Beitrag Stadt</b>	<b>Beitrag Kanton(e), Region</b>	<b>Total öffentliche Hand</b> (ohne Gasttaxen)	<b>Einnahmen</b> (gemäss Erfolgsrechnung inkl. Gasttaxen, ohne Recovery-Zahlungen)	<b>Staatlicher Anteil in %</b> (ohne Gasttaxen und ohne Recovery-Betrag)
<b>Zürich</b>	1'223 <sup>11</sup>	270	1'493	23'000 <sup>12</sup>	6.5%
<b>Bern</b>	900 <sup>13</sup>	300	1'200	7'700	15.6%
<b>Basel-Stadt</b>		1'900	1'900	11'266	16.8%
<b>Luzern</b>	460 <sup>14</sup>	2'140 <sup>15</sup>	2'600	13'466	19.3%

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass sich die Kantone in ihrer touristischen Ausprägung und ihrer Grösse sowie die Tourismusorganisationen selbst zum Teil sehr unterscheiden, so dass ein Vergleich der absoluten Zahlen nur bedingt aussagekräftig ist.

Werden die prozentualen staatlichen Anteile an der Tourismusfinanzierung ohne die Gasttaxeneinnahmen betrachtet, so fällt auf, dass diese allgemein (mit Ausnahme von Zürich) zwar wesentlich sind, aber dennoch weniger als 20% betragen. Dies deutet darauf hin, dass die Finanzierung der Tourismusförderung heute zu einem gewichtigen Teil über andere Quellen erfolgt, nämlich im Wesentlichen über Gasttaxenerträge, aber auch über Mitglieder- und Gönnerbeiträge, Beteiligungen der Leistungsträger sowie kommerzielle Erträge. Im Fall von Luzern findet zudem eine Finanzierung über Beherbergungs- bzw. Bewilligungsabgaben der Beherbergungsbetriebe statt. Die Finanzierungsmodelle unterscheiden sich zum Teil deutlich voneinander, was einen Vergleich erschwert. Betrachtet man allein die staatliche Unterstützung ohne Gasttaxeneinnahmen, so lässt der kantonale Vergleich den Schluss zu, dass sich die Beiträge des Kantons Basel-Stadt an Basel Tourismus eher an der oberen Grenze bewegen. Trotz der vergleichsweise hohen staatlichen Beiträge ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis jedoch vorteilhaft. Basel Tourismus leistet wertvolle Arbeit bei der Bekanntmachung Basels als Destination für den Freizeit- und Kongresstourismus und trägt einen grossen Anteil an der positiven Entwicklung der vergangenen Jahre.

## 6. Finanzielle Auswirkungen

Mit der vom Regierungsrat beantragten Erhöhung der Finanzhilfe ab 2026 erhält Basel Tourismus im Jahr 2024 und 2025 eine Finanzhilfe in Höhe von je 1.90 Mio. Franken (regulärer Betriebsbeitrag) und im Jahr 2026 und 2027 eine solche in Höhe von je 1.95 Mio. Franken. Gegenüber dem regulären Betriebsbeitrag in der aktuellen Periode (ohne Zusatzbeiträge 2022 und 2023) in Höhe von 1.90 Mio. Franken pro Jahr bedeutet dies eine Erhöhung des Budgets um je 50'000 Franken für 2026 und 2027. Die entsprechenden Mittel sind im Budget eingestellt (bzw. dem Finanzplan).

## 7. Rechtsgrundlage

Die Staatsbeiträge an Basel Tourismus stützen sich auf das Standortförderungsgesetz (SG 910.200), namentlich auf § 1 Abs. 1 sowie § 3.

<sup>11</sup> Zuzüglich Recovery Zahlungen über 1.6 Mio. für 2022. Vgl.: [https://www.gemeinderat-zuerich.ch/DocumentLoader.aspx?lib=doc&ID=881bcda2-5da8-4969-9ae9-f071fe054636&Title=2020\\_0505.pdf](https://www.gemeinderat-zuerich.ch/DocumentLoader.aspx?lib=doc&ID=881bcda2-5da8-4969-9ae9-f071fe054636&Title=2020_0505.pdf)

<sup>12</sup> Gemäss Zürich Tourismus

<sup>13</sup> Vgl. [https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell\\_ptk/leistungsvertraege-mit-bern-welcome-werden-weitergefuehrt?searchterm=Bern%20Welcome](https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/leistungsvertraege-mit-bern-welcome-werden-weitergefuehrt?searchterm=Bern%20Welcome)

<sup>14</sup> Leistungsvereinbarung Stadt Luzern 460'000 Franken plus Kongressbeiträge Stadt Luzern 90'000 Franken.

<sup>15</sup> Beitrag für die gesamte Tourismusregion Luzern-Vierwaldstättersee mit den fünf Kantonen Luzern, Schwyz, Uri, Obwalden, Nidwalden, finanziert durch die kantonalen Beherbergungs- und Bewilligungsabgaben

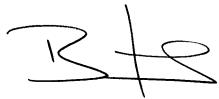
## 8. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 14. März 2012 überprüft. Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

## 9. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlusentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans  
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin

### Beilagen

Entwurf Grossratsbeschluss

Jahresrechnung Basel Tourismus 2021, inklusive Revisionsbericht

Jahresrechnung Basel Tourismus 2022, inklusive Revisionsbericht

Statuten

## Grossratsbeschluss

### Ratschlag betreffend die Erneuerung des Staatsbeitrags an Basel Tourismus für die Jahre 2024 bis 2027

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] sowie den Bericht der [Kommission eingeben] Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für Basel Tourismus werden für die Jahre 2024 bis 2027 Ausgaben in der Höhe von insgesamt Fr. 7'700'000 (2024: Fr. 1'900'000, 2025: Fr. 1'900'000, 2026: Fr. 1'950'000, 2027: Fr. 1'950'000) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

# Basel Tourismus

Basel

Bericht der Revisionsstelle  
an die Mitgliederversammlung

zur Jahresrechnung 2021



# Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Basel Tourismus

Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Basel Tourismus für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Tharsika Sutharsan  
Revisionsexpertin

Basel, 6. April 2022

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2021</b> in CHF	<b>31.12.2020</b> in CHF
Flüssige Mittel	1'324'053	2'005'644
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	263'130	124'835
./ Delkredere	-25'000	-25'000
Übrige kurzfristige Forderungen	513'915	82'357
Vorräte	90'330	93'781
Aktive Rechnungsabgrenzung	628'056	325'095
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'794'484</b>	<b>2'606'712</b>
Maschinen / Apparate	1	1
Mobilien	1	1
Umzug	1	1
EDV-Anlagen	1	1
<b>Sachanlagen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
IRS / Internet	1	1
<b>Immaterielle Werte</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'794'489</b>	<b>2'606'717</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	316'122	198'336
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	344'825	131'188
Passive Rechnungsabgrenzung	629'220	750'302
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'290'167</b>	<b>1'079'825</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	123'706	132'728
Rückstellungen langfristig	300'000	300'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>423'706</b>	<b>432'728</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'713'873</b>	<b>1'512'553</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Fonds für Projekte und Marketing	391'600	406'300
Fonds für Gästeangebote	508'700	508'700
<b>Fondskapital</b>	<b>900'300</b>	<b>915'000</b>
Vereinskapital	159'434	159'434
Freies Kapital	20'883	19'730
<b>Vereinskapital</b>	<b>180'317</b>	<b>179'164</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'080'617</b>	<b>1'094'164</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'794'489</b>	<b>2'606'717</b>

# Erfolgsrechnung

	<b>2021</b> in CHF	<b>2020</b> in CHF
Führungen + Ausflüge	562'543	369'151
Guest Service	1'653'533	348'042
Waren- und Dienstleistungen Tourist Information	488'746	616'228
Marketing / PR	936'081	676'525
Übriger Ertrag	39'045	104'535
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'679'949</b>	<b>2'114'481</b>
Staatsbeiträge	2'600'000	2'600'000
Gasttaxen	2'222'964	1'512'384
Mitgliederbeiträge	295'812	315'869
<b>Ertrag aus Beiträgen</b>	<b>5'118'776</b>	<b>4'428'253</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>8'798'725</b>	<b>6'542'734</b>
Führungen + Ausflüge	-96'629	-64'402
Guest Service	-1'444'093	-272'553
Waren- und Dienstleistungen Tourist Information	-368'409	-511'685
BaselCard	-456'815	-375'882
Marketing / PR	-2'478'953	-1'914'487
Übriger Aufwand	-12'830	-58'598
<b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-4'857'729</b>	<b>-3'197'608</b>
Personalaufwand	-3'145'259	-3'035'536
Mietaufwand	-353'047	-359'160
Büro- und Verwaltungsaufwand	-359'131	-364'509
Aufwand Verein	-74'904	-74'836
Abschreibungen	-40'835	-60'498
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-3'973'177</b>	<b>-3'894'539</b>
Finanzaufwand	-8'376	-2'771
Finanzertrag	10	621
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-8'366</b>	<b>-2'151</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-40'547</b>	<b>-551'563</b>
Betriebsfremder Ertrag	27'000	27'000
Ausserordentlicher Ertrag/Periodenfremder Ertrag	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-13'547</b>	<b>-524'563</b>
Äufnung Fondskapital	0	-29'000
Verwendung Fondskapital	14'700	555'000
Äufnung Freies Kapital	-1'153	-1'437
<b>Saldo Gewinnvortrag nach Verwendung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2021

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5% wertberichtigt wird.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von 30% vorgenommen.

### Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den unterschiedlichen Tätigkeiten. Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für den Kunden erbrachten Leistung ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Verein Basel Tourismus wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

### Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu ihrem pro memoria Wert bilanziert.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Basel Tourismus ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Basel. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

### Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten nach Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können:

in CHF	2021	2020
Triumph-Adler AG Druckerleasing	13'910	25'742
Fester Mietvertrag Bürogebäude und TI Casino bis 31.03.2022	76'423	382'365
Fester Mietvertrag Bürogebäude und TI Casino bis 31.03.2027	1'413'042	-
Fester Mietvertrag TI SBB bis 31.12.2024 (aufgelöst)	0	115'886

### Massnahmen COVID-19 Pandemie

Im Zuge der Pandemie wurden wir im Geschäftsjahr vom Kanton Basel-Stadt mit einem a.o. Staatsbeitrag von TCHF 700 unterstützt, um unseren Betrieb aufrecht zu erhalten und unsere Dienstleistungen weiterhin gewährleisten zu können. Um den Tourismus in Basel weiter anzukurbeln wurde die Recovery-Marketingkampagne für die Destination Basel weitergeführt.

Im Geschäftsjahr 2021 haben wir Kurzarbeitsentschädigungen im Umfang von TCHF 791 erhalten. Die von den jeweiligen Finanzinstituten bewilligten Kredite, gemäss COVID-19 Solidarbürgschaftsverordnung Art. 3 und Art. 4, für einen "COVID-19 Kredit" über TCHF 500, Zinssatz 0.0% p.a., sowie für einen Kontokorrentkredit "COVID-19 Kredit plus" über TCHF 690, Zinssatz 0.5% p.a. variabel, sind wie im Vorjahr unverändert. Die Kreditlimiten wurden im 2021 nicht beansprucht.

### Erweiterter Anhang / Geldflussrechnung / Lagebericht

Basel Tourismus ist aufgrund der gesetzlichen Grössenkriterien nicht verpflichtet, einen erweiterten Anhang, eine Geldflussrechnung und einen Lagebericht zu erstellen.

# Basel Tourismus

Basel

Bericht der Revisionsstelle  
an die Mitgliederversammlung

zur Jahresrechnung 2022

# Bericht der Revisionsstelle

zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins

Basel Tourismus

Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Basel Tourismus für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Tharsika Sutharsan  
Zugelassene Revisionsexpertin

Basel, 28. März 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel  
Telefon: +41 58 792 51 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

# Bilanz

<b>Aktiven</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	1'938'391	1'324'053
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285'838	263'130
./ Delkredere	-25'000	-25'000
Übrige kurzfristige Forderungen	495'399	513'915
Vorräte	116'427	90'330
Aktive Rechnungsabgrenzung	718'609	628'056
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'529'664</b>	<b>2'794'484</b>
Maschinen / Apparate	1	1
Mobilien	1	1
Umzug	1	1
EDV-Anlagen	1	1
<b>Sachanlagen</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
IRS / Internet	1	1
<b>Immaterielle Werte</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>3'529'669</b>	<b>2'794'489</b>
<b>Passiven</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	338'598	316'122
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15'807	344'825
Passive Rechnungsabgrenzung	892'172	629'220
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>1'246'577</b>	<b>1'290'167</b>
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	135'852	123'706
Rückstellungen langfristig	300'000	300'000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>435'852</b>	<b>423'706</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>1'682'429</b>	<b>1'713'873</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Allgemeiner Fonds	936'600	391'600
Zweckgebundener Fonds für Gasttaxen	728'700	508'700
<b>Fondskapital</b>	<b>1'665'300</b>	<b>900'300</b>
Vereinskapital	159'434	159'434
Freies Kapital	22'507	20'883
<b>Vereinskapital</b>	<b>181'941</b>	<b>180'317</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'847'241</b>	<b>1'080'617</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>3'529'669</b>	<b>2'794'489</b>

# Erfolgsrechnung

	2022 in CHF	2021 in CHF
Führungen + Ausflüge	1'244'760	562'543
Guest Service	1'003'309	1'653'533
Waren- und Dienstleistungen Tourist Information	761'559	488'746
Marketing / PR	825'319	936'081
Übriger Ertrag	23'049	39'045
<b>Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>3'857'995</b>	<b>3'679'949</b>
Staatsbeiträge	3'100'000	2'600'000
Gasttaxen	4'022'776	2'222'964
Mitgliederbeiträge	286'177	295'812
<b>Ertrag aus Beiträgen</b>	<b>7'408'953</b>	<b>5'118'776</b>
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>11'266'948</b>	<b>8'798'725</b>
Führungen + Ausflüge	-184'143	-96'629
Guest Service	-509'347	-1'444'093
Waren- und Dienstleistungen Tourist Information	-588'270	-368'409
BaselCard	-738'851	-456'815
Marketing / PR	-3'487'016	-2'478'953
Übriger Aufwand	-9'339	-12'830
<b>Material- und Dienstleistungsaufwand</b>	<b>-5'516'966</b>	<b>-4'857'729</b>
Personalaufwand	-4'122'612	-3'145'259
Mietaufwand	-348'932	-353'047
Büro- und Verwaltungsaufwand	-461'566	-359'131
Aufwand Verein	-68'876	-74'904
Abschreibungen	-41'554	-40'835
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>-5'043'539</b>	<b>-3'973'177</b>
Finanzaufwand	-9'885	-8'376
Finanzertrag	103	10
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-9'782</b>	<b>-8'366</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>696'661</b>	<b>-40'547</b>
Betriebsfremder Ertrag	12'200	27'000
Periodenfremder Aufwand	-94'763	0
Periodenfremder Ertrag	152'526	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>766'624</b>	<b>-13'547</b>
Äufnung Fondskapital	-765'000	0
Verwendung Fondskapital	0	14'700
Äufnung Freies Kapital	-1'624	-1'153
<b>Saldo Gewinnvortrag nach Verwendung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Anhang zur Jahresrechnung 2022

## 1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 5% wertberichtigt wird.

### Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die Anschaffungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Zusätzlich wird pauschal eine Wertberichtigung von 30% vorgenommen.

### Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Erlöse aus den unterschiedlichen Tätigkeiten. Der Umsatz wird aufgrund der am Bilanzstichtag für den Kunden erbrachten Leistung ermittelt. Dieser wird erfasst, wenn die Höhe der Erlöse verlässlich bestimmt werden kann und wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass dem Verein Basel Tourismus wirtschaftlicher Nutzen zufließen wird.

### Anlagevermögen und Leasing

Die Sachanlagen werden zu ihrem pro memoria Wert bilanziert.

## 2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Basel Tourismus ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Basel. Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Mitarbeitenden.

### Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten, sofern diese nicht innert zwölf Monaten nach Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können:

in CHF	2022	2021
Triumph-Adler AG Druckerleasing	42'966	13'910
Fester Mietvertrag Bürogebäude und TI Casino bis 31.03.2022	-	76'423
Fester Mietvertrag Bürogebäude und TI Casino bis 31.03.2027	1'223'549	1'413'042

### Periodenfremder Aufwand/Ertrag:

in CHF	2022	2021
	57'763	0

Im Berichtsjahr handelt es sich um erhaltene periodenfremde Erträge der Kurzarbeit für die Jahre 2020 und 2021. Ebenso im Berichtsjahr fand eine MwSt-Revision für die Jahre 2017-2021 statt. Es erfolgte im Bereich der Vorsteuerkürzung eine Aufrechnung.

### Massnahmen COVID-19 Pandemie

Die von den jeweiligen Finanzinstituten bewilligten Kredite, gemäss COVID-19 Solidarbürgschaftsverordnung Art. 3 und Art. 4, für einen "COVID-19 Kredit" über TCHF 500, Zinssatz 0.0% p.a., sowie für einen Kontokorrentkredit "COVID-19 Kredit plus" über TCHF 690, Zinssatz 0.5% p.a. variabel, sind wie im Vorjahr unverändert. Die Kreditlimiten wurden im 2022 nicht beansprucht.

### Erweiterter Anhang / Geldflussrechnung / Lagebericht

Basel Tourismus ist aufgrund der gesetzlichen Grössenkriterien nicht verpflichtet, einen erweiterten Anhang, eine Geldflussrechnung und einen Lagebericht zu erstellen.



# Statuten von Basel Tourismus

## 1. Name, Sitz, Zweck und Mittel

### Art. 1 Name und Sitz

Unter dem Namen Basel Tourismus besteht ein Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB mit Sitz in Basel. Er ist politisch und konfessionell neutral. Der Verein ist im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen. Er wurde 1890 unter dem Namen Verkehrsverein Basel als eine Vereinigung all derer, denen das Wohl der Stadt Basel und ihrer Region am Herzen liegt, gegründet.

### Art. 2 Zweck

Basel Tourismus bezweckt in enger Zusammenarbeit mit den Behörden, den touristischen Partnern und weiteren interessierten Kreisen die Förderung des Tourismus für die Stadt Basel und ihre Umgebung.

Basel Tourismus

- dient als Informations- und Auskunftsstelle für Gäste,
- stellt die touristische Basiswerbung für Basel sicher und profiliert die «Marke Basel» aus touristischer Sicht,
- fördert die Innovation und die Qualität von touristischen Angeboten sowie die Digitalisierung von Dienstleitungen und Prozessen,
- strebt die Öffnung der Distributionskanäle für interessierte Partner an und fördert den Verkauf touristischer Angebote,
- bereitet touristische Marktinformationen als Entscheidungsgrundlage für sich und seine Mitglieder auf und
- vertritt die touristischen Interessen nach innen und nach aussen und setzt sich für eine tourismusfreundliche sowie nachhaltige Destinationsentwicklung ein.

### Art. 3 Finanzierung und Haftung

Basel Tourismus beschafft sich seine Mittel durch

- Mitgliederbeiträge
- Staatsbeiträge,
- Erträge aus Gasttaxen,
- Erträge aus Dienstleistungen, eigenen Produkten und Kooperationen,
- Zuwendungen und Beiträge Dritter sowie
- Erträge des eigenen Vermögens.

Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

## **2. Mitgliedschaft**

### **Art. 4 Mitgliedschaft**

Mitglied des Vereins können natürliche oder juristische Personen werden, die den Vereinszweck unterstützen.

### **Art. 5 Aufnahme von Mitgliedern**

Über die Aufnahme von Mitgliedern entscheidet der Vorstand. Er kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen ablehnen. Sein Entscheid ist endgültig.

### **Art. 6 Erlöschen der Mitgliedschaft**

Die Mitgliedschaft erlischt

- bei natürlichen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Tod
- bei juristischen Personen durch Austritt, Ausschluss oder Auflösung.

Die Mitgliedschaft endet durch schriftlich erklärten Austritt auf das Ende eines Kalenderjahres. Über den Ausschluss eines Mitglieds entscheidet der Vorstand endgültig; der Beschluss kann ohne Angabe von Gründen erfolgen.

### **Art. 7 Mitgliederbeiträge**

Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Leistung der Beiträge gemäss dem Beitragsreglement und berechtigt zur Teilnahme an den Vereinsaktivitäten für Mitglieder.

### **Art. 8 Ehrenmitgliedschaft**

Mitglieder, welche sich um den Verein und seine Zwecke hervorragende Verdienste erworben haben, können auf Vorschlag des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung zu Ehrenmitgliedern ernannt werden und sind von der Bezahlung des Mitgliederbeitrages befreit.

## **3. Organe**

### **Art. 9 Organe**

Die Organe von Basel Tourismus sind

- die Mitgliederversammlung,
- der Vorstand,
- die Geschäftsleitung sowie
- die Revisionsstelle.

## 4. Mitgliederversammlung

### Art. 10 Befugnisse der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie hat folgende Befugnisse:

- Änderung der Statuten,
- Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder (mit Ausnahme der/des staatlichen Delegierten), des Präsidenten oder der Präsidentin sowie der Revisionsstelle,
- Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichtes,
- Entlastung des Vorstandes,
- Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes oder der Vereinsmitglieder,
- Erlass des Beitragsreglements und
- Beschlussfassung über Fusion mit anderen Vereinigungen oder Auflösung des Vereins

### Art. 11 Mitgliederversammlungen

Die ordentliche Mitgliederversammlung tritt in der Regel in den ersten sechs Monaten des Kalenderjahres zusammen. Auf Beschluss des Vorstandes oder auf Antrag von mindestens 100 Mitgliedern kann jederzeit eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden.

### Art. 12 Einladung zur Versammlung

Die Mitgliederversammlung wird vom Vorstand mindestens 14 Tage im Voraus schriftlich, unter Angabe der Traktanden, einberufen. Anträge von Mitgliedern sind spätestens 7 Tage vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich zuhanden der Mitgliederversammlung einzureichen. Einladungen und Anträge können per Post oder per E-Mail zugestellt werden.

### Art. 13 Leitung und Beschlussfassung

Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten oder von der Präsidentin, in dessen oder deren Abwesenheit vom Vizepräsidenten oder von der Vizepräsidentin geleitet.

Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen. Jedes Mitglied hat eine Stimme. Bei Stimmengleichheit hat der oder die Vorsitzende den Stichentscheid.

Die Änderung der Statuten, die Fusion mit anderen Vereinigungen und die Auflösung des Vereins bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder.

## 5. Vorstand

### Art. 14 Befugnisse, Aufgaben und Verantwortlichkeit des Vorstandes

Der Vorstand ist befugt, über alle Gegenstände Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz oder Statuten ausdrücklich anderen Organen zugewiesen sind. Insbesondere hat er folgende Befugnisse, Aufgaben und Verantwortlichkeiten:

- Oberleitung des Vereins und Erlass der nötigen Weisungen,
- Festlegung der Organisation der Geschäftsleitung, Regelung der Finanzkompetenzen und Genehmigung des Budgets,
- Ernennung und Abberufung der Mitglieder der Geschäftsleitung,
- Beaufsichtigung der mit der Geschäftsführung beauftragten Personen und Regelung der Zeichnungsberechtigung,
- Aufnahme und Ausschluss von Vereinsmitgliedern,

- Erstellung von Jahresbericht und Jahresrechnung,
- Vorbereitung der Anträge an die Mitgliederversammlung und Vollzug ihrer Beschlüsse.

Der Vorstand kann einzelne der ihm zustehenden Befugnisse an den Präsidenten/die Präsidentin, an Ausschüsse oder die Geschäftsleitung delegieren. Er erlässt zu diesem Zweck ein Organisationsreglement, in dem der Umfang der Kompetenzübertragung im Einzelnen umschrieben wird.

### **Art. 15 Vorstandsmitglieder**

Der Vorstand besteht aus mindestens 7, maximal 11 Vereinsmitgliedern und dem/der staatlichen Delegierten. Im Vorstand sollen die wesentlichen Stakeholder der Tourismuswirtschaft vertreten sein. Es ist überdies auf eine angemessene Vertretung der Geschlechter zu achten.

Der/die staatliche Delegierte wird vom Regierungsrat bestimmt. Die übrigen Vorstandsmitglieder werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt jeweils am 1. Juli. Sie endet jeweils am 30. Juni oder am Tag des vom Vorstand festgesetzten Rücktrittes.

Die Wiederwahl ist in der Regel maximal drei Mal möglich. Vorstandsmitglieder, welche das 72. Altersjahr beendet haben, scheiden auf das Datum der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung aus.

Alle drei Jahre finden Gesamterneuerungswahlen statt. Während der Amtsperiode ausscheidende Vorstandsmitglieder werden durch Wahl an der nächsten Mitgliederversammlung für die verbleibende Zeit bis zur Gesamterneuerungswahl ersetzt.

### **Art. 16 Vereinspräsidium**

Die Mitgliederversammlung wählt aus der Mitte der Vorstandsmitglieder den Präsidenten oder die Präsidentin. Sie oder er führt den Vorsitz bei der Mitgliederversammlung sowie den Sitzungen des Vorstands.

### **Art. 17 Sitzungen des Vorstands und Beschlussfassung**

Der Vorstand versammelt sich auf schriftliche Einladung des Präsidenten oder der Präsidentin oder auf Verlangen von mindestens drei Vorstandsmitgliedern, sooft es die Geschäfte erfordern.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Der Präsident oder die Präsidentin stimmt mit und hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid. Beschlüsse auf dem Korrespondenzweg sind zulässig, sofern nicht ein Mitglied mündliche Beratung verlangt.

### **Art. 18 Vernetzung**

Der Vorstand sorgt dafür, dass ein regelmässiger Austausch mit den Vertretern und Vertreterinnen der Tourismuswirtschaft, den touristischen Dienstleistern, dem Kanton und der interessierten Öffentlichkeit gepflegt wird.

Der Vorstand kann bei Bedarf beratende Gremien einberufen, um Ideen auszutauschen, Impulse einzuholen oder spezifische Fragestellungen zu erörtern.

## 6. Geschäftsleitung

### Art. 19 Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung

- führt die laufenden Geschäfte,
- bereitet die in der Kompetenz des Vorstandes liegenden Geschäfte vor, stellt dazu Antrag und vollzieht die gefassten Beschlüsse,
- hat die Kompetenzen, die ihr vom Vorstand im Organisationsreglement übertragen werden,
- ist für die Protokollführung der Sitzungen der Vereinsorgane besorgt und
- tauscht sich regelmässig mit den Vertretern und den Vertreterinnen der Tourismuswirtschaft und dem Kanton aus.

Die Geschäftsleitung wird vom Vorsitzenden oder von der Vorsitzenden der Geschäftsleitung geleitet, welcher oder welche an den Sitzungen der übrigen Vereinsorgane mit beratender Stimme teilnimmt.

## 7. Revisionsstelle

### Art. 20 Revisionsstelle

Die Jahresrechnung wird alljährlich durch eine von der Mitgliederversammlung gewählte Revisionsstelle geprüft.

Die Revisionsstelle erstattet der Mitgliederversammlung über ihre Prüfung schriftlich Bericht und stellt Antrag.

## 8. Auflösung des Vereins

### Art. 21 Auflösung des Vereins

Die Mitgliederversammlung kann mit einer Stimmenmehrheit von zwei Dritteln aller anwesenden Mitglieder die Auflösung des Vereins beschliessen.

Das nach der Liquidation verbleibende Vermögen geht zu gleichen Teilen an den Kanton Basel-Stadt und an die Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige in Basel zur Verwendung im Sinne des Vereinszweckes.

Die vorstehenden, teilrevidierten Statuten von Basel Tourismus wurden an der Mitgliederversammlung vom 06. Juli 2021 angenommen und sind an diesem Datum in Kraft getreten.

**Der Präsident**

Dr. Carlo Conti

**Der Vorsitzende der Geschäftsleitung**

Daniel Egloff